



Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V.

St. Michael (1473)
St. Josef (1753)



Königspaar Silke und Kersten Thurnier mit Ihrem Königsstaat

Heimat- und Schützenfest – 12. bis 16. Juli 2013
Im Festzelt, Friedenstraße (Parkplatz Gymnasium)

Mönchengladbach ist ja eine schöne Stadt, aber...
Festbeitrag von Karl-Heinz Schroers



Vereinigte Bruderschaft
Waldniel e.V.

St. Michael (1473)
St. Josef (1753)

Heimat- und Schützenfest

Im Festzelt am Gymnasium Schwalmtal-Waldniel

FREITAG 12.07.2013
19:00 Uhr Eintreffen der Züge auf dem Marktplatz
19:30 Uhr Abmarsch zum Festzelt
20:00 Uhr **Tropical Night mit der Band „T.I.M.E.“**

SAMSTAG 13.07.2013
14:00 Uhr Platzkonzert auf dem Waldnieler Marktplatz
14:30 Uhr Abmarsch zum Schützenkönig, dort Errichten des Königsmaien, danach Zug durch den Ort
17:15 Uhr Zapfenstreich am Ehrenmal (Markt)
19:30 Uhr Kirmesball mit der Band „Saturn“ und dem Motto **„Zu Gast bei Freunden“**

SONNTAG 14.07.2013
6:00 Uhr Fröhliches Wecken
7:45 Uhr Abmarsch vom Marktplatz zum Abholen der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath
8:30 Uhr **Festhochamt im Schwalmtal-dom**
anschließend **Parade auf der Friedenstrasse**
11:00 Uhr **Klompball im Festzelt**
mit Prämierung der schönsten Klompen

MONTAG 15.07.2013
7:45 Uhr Abmarsch am Markt zum Abholen des Königs beim Königsadjutanten
9:00 Uhr Feldgottesdienst am St. Michaels Kapellchen, danach Empfang beim Präses in der Festhalle des Altenheimes – Empfang in der Volksbank – Empfang beim Bürgermeister – Empfang bei der Firma Tacke
19:30 Uhr **Königsgalaball mit der Band „Saturn“**

DIENSTAG 16.07.2013
19:00 Uhr Abholen der Kränzerinnen und Kränzer auf dem Markt
19:30 Uhr **Dorfabend mit der Band „Thommes Rot Weiß“**

**AN ALLEN TAGEN
Eintritt frei!**



Zu allen Veranstaltungen laden herzlich ein
das Königspaar Silke und Kersten Thurnier und die
Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Pastor Thorsten Aymanns	Seite 5
Grußwort von Pfarrer Arne Thummes	Seite 7
Grußwort von Kurt van de Flierdt (stellvertretender Bürgermeister)	Seite 9
Grußwort von Friedhelm Schmitz (1. Brudermeister)	Seite 11
Grußwort von Schützenkönig Kersten Thurnier	Seite 13
Vorstand	Seite 17
Zugordnung	Seite 18
Bruderschaftspokalschiessen	Seite 26
Schwarze Husaren	Seite 28
Blaue Husaren	Seite 31
Blaue Schillsche Offiziere	Seite 35
Die Reiterei	Seite 37
Offizierszug blau rot	Seite 38
Lützow husaren	Seite 41
Mädchen-Marinezug	Seite 43
Grüne Schillsche Offiziere	Seite 45
Rote Husaren	Seite 56
Schillsche Offiziere	Seite 49
Mönchengladbach ist ja eine schöne Stadt, aber...	Seite 55
Gottesdienst am St. Michaelskapellchen	Seite 95



*Eines der gastfreundlichsten Häuser
in einer der schönsten
Gegenden Schwalmtals*

Genießen Sie die Küche mit niederrheinischen Spezialitäten, Leckerem aus Großmutter's Kochbuch, nationalen und internationalen Gerichten.

Frische Kuchen zur Kaffeezeit, und auch das beliebte Frühstücksbuffet am Sonntag ist einen Besuch wert.

Heidweiher 1 · 41366 Schwalmatal · Telefon 0 21 63 / 92 94 22

Grußwort

von Pastor Thorsten Aymanns



**Liebe Mitglieder der Vereinigten
Bruderschaft, liebe Gäste des
Schützenfestes 2013,**

zum Schützenfest grüße ich Sie alle ganz herzlich. Die Bruderschaft lädt uns ein mit ihr zu feiern. Damit bereichert sie das Leben unserer Gemeinde, unseres Ortes. Dafür sage ich Ihnen allen im Namen der Gemeinde St. Michael herzlichen Dank. Sie zeigen uns, was möglich wird, wenn Menschen sich aus christlicher und persönlicher Verbundenheit ein gemeinsames Ziel setzen. Mir persönlich ist es eine Freude mit Ihnen Gottesdienst zu feiern, besonders die Messe am Montag am Michaelskapellchen mit der dortigen Nachbarschaft. Dorthin und zur Messe in der Kirche am Sonntag lade ich Sie alle ganz herzlich ein.

Ich wünsche allen, die das Schützenfest vorbereiten eine glückliche Hand, und allen, die mit uns feiern frohe Stunden beim Schützenfest in Waldniel,

Ihr Pastor Thorsten Aymanns

Salon Wolters



Marktstr. 8

41366 Schwalmatal · Tel. 0 21 63 / 4 51 85

Gute Unterhaltung / Willkommen zum Schützenfest.



Allen Besuchern und Teilnehmern wünschen wir ein gelungenes Fest mit Spaß und Geselligkeit. So wird der heutige Tag mit Sicherheit für alle ein unvergessliches Erlebnis. Wenn es um Ihre persönliche Sicherheit geht, sind wir für Sie da. Wir beraten Sie umfassend und individuell.

Reden Sie mit uns.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Reinhold Gerlach**

Gladbacher Straße 2, 41366 Schwalmtal
Tel.: 02163 3710, Fax: 02163 4130
reinhold.gerlach@axa.de



Der Besserseh-Test



Perfektes Sehen ist kein Geheimnis mehr!

Mit eyecode ist es erstmals möglich, den persönlichen Augendrehpunkt zu messen. Dieser ist so individuell wie Ihr Fingerabdruck. Eine revolutionäre Entdeckung: Die eyecode Messung ist die Grundlage für Brillengläser, die exzellente Sehqualität und höchsten Sehkomfort bieten – besonders wichtig in der Dämmerung und nachts.



Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag von 9 bis 12:30 Uhr
und 14:30 bis 18:30 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr
www.hoeko-optik.de 02163/4035

eyecode™
an essilor technology

Grußwort

von Pfarrer Arne Thummes



Liebe Schützen der Vereinigten Waldnieler Bruderschaften, liebe Waldnieler,

im Namen der Evangelischen Gemeinde wünsche ich Euch/Ihnen ein schönes und gesegnetes Schützenfest. Schützenfeste sind Höhepunkte im Leben der Ortschaften bei uns am Niederrhein. Viele Straßen und Häuser werden festlich geschmückt, die Umzüge durch den Ort sind oft eine farbenfrohe Augenweide und das Festzelt wird für einige Tage zum attraktiven Treffpunkt für Groß und Klein. Was mich an den Schützenfesten immer wieder begeistert, ist die fröhliche Ausgelassenheit, mit der Menschen aus allen Generationen dieses Fest begehen. Da die Vereinigten Bruderschaften in den letzten Jahren eine hervorragende Nachwuchsarbeit gemacht haben, wird uns diese Tradition hier wohl auch noch lange erhalten bleiben.

Weil ich bis zum 14. Juli nicht in Waldniel sein werde, kann ich in diesem Jahr leider nur ab Montag teilnehmen, aber darauf freue ich mich jetzt schon.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen, dass auch dieses Schützenfest in aller ausgelassenen Freude wieder zu einer Rückbesinnung auf die alten Werte von „Glaube – Sitte – Heimat“ beiträgt.

**Ihr/Euer evangelischer Pfarrer
Arne Thummes**

RadSPORT Jurk

Der freundliche Radladen
wünscht ein schönes Schützenfest

Fahrräder

Zubehör

Service

Stöckener Weg 7 · 41366 Schwalmtal-Waldniel · Tel.: 02163-5761727
www.radsport-jurk.de · info@radsport-jurk.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10:00 - 18:30 Uhr und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

BOOTS
BAUUNTERNEHMUNG - GmbH

- Hoch- und Tiefbau
- Altbausanierung
- Schlüsselfertiges Bauen

Dülkener Straße 187
41366 Schwalmthal
Telefon 02163-2264

www.boots-bau.de

Haversloh 17 · 41366 Schwalmthal
www.architekt-schuhmacher.de

**ARCHITEKT
SCHUHMACHER**

Grußwort

von Kurt van de Fliertd
(stellvertretender Bürgermeister)

**Liebe Mitglieder und Freunde
der Vereinigten Bruderschaft
Waldniel e.V.**

Nach monatelanger Vorbereitung freuen sich die Schützen Der Vereinigten Bruderschaft St. Michael und St. Josef auf ein Fest in fröhlicher Atmosphäre. Auf vielfältige Art und Weise bereichern die Schützen das Leben in Waldniel, nicht nur mit einem traditionsreichen Kirmeswochenende, sondern auch durch ein ehrenamtliches und soziales Engagement.

Danken möchte ich für die geleistete Jugendarbeit durch den Vorstand und allen aktiven Mitgliedern des Schützenvereins, ist es doch wichtig, junge Menschen in unserer Brauchtumpflege mit hineinwachsen zu lassen und damit für den Fortbestand eines gesellschaftlichen Bruderschaftslebens in Waldniel und an unserer Identität am Niederrhein festzuhalten.



Ganz besonders freue ich mich auf einen der Höhepunkte des Schützenfestes, dem festlichen Umzug am Sonntagvormittag mit befreundeten Bruderschaften.

Angeführt von dem Schützenkönig Kersten Thurnier und seinem Gefolge wünsche ich der Vereinigten Bruderschaft von Waldniel zu allen Veranstaltungen großen Zuspruch mit vielen Besuchern und ein vergnügliches Kirmeswochenende.

Kurt van de Fliertd
Stellvertretender Bürgermeister

GÖCKE
MODERNE
RAUMGESTALTUNG

JOHANNES GÖCKE
VOGELSRATHER WEG 40
41366 SCHWALMTAL
TEL. 02163/45562
FAX 02163/31708

30 Jahre in Waldniel
- und es geht weiter
Wir sind ungezogen



VOLLREINIGUNG
Th. Peters
&
Wäscherei Zirks

Unsere Annahmestelle befindet sich jetzt
mit in den Räumen von

Ambiente, Markt 8



Mo.-Fr. 9.30 - 13:00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Sa: 9:30 - 13:00 Uhr

Grußwort

von Friedhelm Schmitz (1. Brudermeister)



Liebe Schwalmtaler Mitbürgerinnen und Mitbürger.

im Namen der Vereinigten Bruderschaft St. Michael (1473) und St. Josef (1753) Waldniel e.V. lade ich Sie recht herzlich ein, vom 12. – 16. Juli 2013, mit uns Schützenfest zu feiern. Schauen Sie zu, wenn unser bunter Schützenzug durch die bunt geschmückten Straßen Waldniels zieht. Seien Sie dabei, wenn wir am Sonntagmorgen, bei der großen Königsparade auf der Friedenstraße, im Stechschritt, an unserem König Kersten, seinem Königsstaat und unseren Gästen vorbeimarschieren.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen im Festzelt am Gymnasium. Ob Karibische Nacht, Klompenball, Königsgalaball oder Dorfabend, wir haben für jeden etwas im Programm. Bei uns feiert Jung und Alt, die ganze Familie gemeinsam. Feiern Sie auch gemeinsam mit uns Gottesdienst, am Sonntagmorgen in St. Michael oder am Montagmorgen am St. Michaelskapellen, An sechs Linden: Sie sind herzlich willkommen. Ebenso laden wir ein, zum Großen Zapfenstreich mit Totengedenken, am Samstagnachmittag am Ehrenmal.

Am Montagmorgen sind wir, wie auch in den letzten Jahren, zu Besuch beim Pfarrer im Altenheim, beim Bürger-

meister im Rathaus, bei der Volksbank und bei der Firma Tacken. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Genannten, für die Einladung, für die Bewirtung und die so gezeigte Verbundenheit, die man unserer Bruderschaft und dem Brauchtum, zukommen lässt.

Ich danke auch unseren ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und den Inserenten dieser Festschrift, ohne deren Hilfe ein solches Fest nicht stattfinden könnte.

Für Glaube, Sitte, Heimat.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen und uns, schöne Kirmestage.

Friedhelm Schmitz
1. Brudermeister

Annahme und ordnungsgemäße
Entsorgung von:

Müll, Holz, Schrott,
Bauschutt, Grün-
und Gartenabfällen
und vieles mehr...

Hühnerkamp 5
41366 Schwalmthal-Waldniel
Tel. 02163 – 98 73 451
www.rva-waldniel.de
www.containerdienst-mg.de



Grußwort

von Kersten Thurnier (Schützenkönig)

Liebe Mitbürger Schwalmtals,

Ich heiße **Kersten** Thurnier. Nicht Karsten oder Kerstin, nein ganz einfach **Kersten**.

Am 22. September 2012 wurde ich König der Vereinigten Bruderschaften Waldniel. Vorher mußten jedoch meine Unterstützer und ich 121 Schüsse auf den Vogel abgeben bis dieser dann endlich von der Stange fiel. Ein Traum wurde für mich und meine Frau Silke wahr.

Der Plan um die Königswürde zu schießen wurde von mir, bei einem unserer regelmäßigen Husarentreffen gefasst. Als Termin hierfür bot sich das 30 jährige Bestehen der Schwarzen Husaren im Jahre 2013 an.

Was ist jedoch ein Königspaar ohne den Königsstaat. Als Spaßminister fungiert Hans-Gerd Küppers mit seiner Ehefrau Eftemija und als Finanzminister Uwe Schrörs mit seiner Ehefrau Sabine. Unser Königsadjutant ist Klaus Vöhrs. Alles in allem wie ich meine eine starke Truppe.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen uns für die vielen Glückwünsche und die tatkräftige Unterstützung zu bedanken.



Als Höhepunkt unserer Regentschaft möchten wir Sie alle recht herzlich einladen mit uns das Schützenfest zu feiern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Schützenfest durch Ihre Mithilfe zu einem für uns alle unvergesslichen Erlebnis machen.

**Kersten Thurnier
Schützenkönig**

SALON INES

KINDERFREUNDLICHER SALON FÜR
JEDERMANN UND FRAU

WIE WÄRS MIT EINEM NEUEN SCHNITT,
NEUER FRISUR ODER NEUER FARBE?

WIR BERATEN SIE GERNE !

SIE FINDEN UNS

LANGE STR. 26
WALDNIEL
TEL. : 02163 / 4235



T
E
R
M
I
N

E
R
W
Ü
N
S
C
H
T

BAGGEREI MEWISSEN



- Erdbau · Abbrüche
- Rodungen · Entsorgung
- Baggerarbeiten · Transporte
- Containerdienst u. Kranverleih
- Pflanzenklär - u. SBR - Anlagen
- Zisternen, Rigolen u. Drainagen
- Baustoffe - Sand - Kies - Schotter

Berg 43
41366 Schwalmthal
☎ 02163 - 42 23

www.mewissen-baggerei.de

Jetzt über
500 Artikel
zum **Fressnapf**
DAUERTIEFPREIS!

Für alle, die für ihr Tier nur
das Beste wollen. Ob Katzen-
oder Hundebesitzer –
echte Tierfreunde können
mit den neuen Dauertief-
preisen von Fressnapf
so richtig sparen!



Vogel'srath Weg 25b
41366 Schwalmthal
Tel: 0 21 63 - 41 53

Borner Straße 76
41379 Brüggen
Tel: 0 21 63 - 888 44 98



ALLES FÜR MEIN TIER.


VAN LEENDERT
...mein Bioland-Hof!



Jetzt unsere Biokiste testen!

BasisKiste: 20,00 EUR FamilienKiste: 30,00 EUR
BioKiste auf Probe: 4 Wochen für 18,00 EUR wöchentlich

Besuchen Sie uns doch auch mal samstags auf dem
Wochenmarkt in Viersen: Hermann-Hülser-Platz, 7.00 – 12.30 Uhr
www.vanleendert.de mail@vanleendert.de 02163/92 10 65

Orphelino

Ihr geselliges Bistro & Restaurant in Schwabmtal

Aus unserer Speisekarte:

*6 Riesengarnelen in Knoblauch - Chili - Öl
mit frischem Baguette 7,50*



*Bunter Salatteller
mit gebratenem Hähnchenfilet 8,50*

*Argentinisches Hülsteak mit Pfefferbutter
dazu Kroketten und Salat 14,50*



*Jeden Donnerstag Schnitzeljagd
Jedes Schnitzel mit Beilagen und Salat
nur 7,90*

Gesellschaften, Hochzeiten, Beerdigungen bis 50 Personen

*Öffnungszeiten: Di - So ab 17 Uhr Mo Ruhetag
Unsere Küche ist von Mi - So ab 17.30 Uhr für Sie geöffnet*

Orphelino, Marktstr. 6, 41366 Schwabmtal

Reservierung unter 0171-1454315

Vorstand

Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V.

Alt-Präses:

Pfarrer Karl Wilhelm Koerschgens

Präses:

Pfarrer Thorsten Aymanns

Geschäftsführender Vorstand:

1. Brudermeister (Vorsitzender)
2. Brudermeister (Geschäftsführer)
Stellvertreter des 1. Brudermeisters
3. Brudermeister (Kassierer)

Friedhelm Schmitz

Jochen Mondroch

Herbert Hüls

Brudermeister:

Schießmeister

Hans-Gerd Küppers

Vertr. 1. und 2. Brudermeisters

Manfred Henricks

Schriftführer

Udo Höke

Vertr. des Schriftführers und Kassierers

Udo Kox

Beisitzer

Ralf Hausmann

Leo Engler

Jörg Emgenbroich

Erweiterter Vorstand:

Hauptmann

Peter Kohnen

Archivar

Kaspar Henßen

Chronikführer

Peter Kohnen

Jungschützenmeister

Tobias Kleef

Ehrenvorstand

Herbert Nillesen

Zugordnung

1. Reiterei	Generalfeldmarschall General Generaladjutant Major Majoradjutant	Walter Müller Eftemia Küppers Sarah Jans Claudia Engenbroich Berti Herx			
2. Hauptmann		Peter Kohnen			
3. Blaue Husaren	Major Rittmeister	Leo Engler Markus Fausten			
4. Rote Husaren	Major Rittmeister	Simon Schinken Tobias Kleef			
5. Mädchen Marinezug	Zugführerin Stellvertreterin	Marie Hanrath Julia Stricker			
6. Grüne Schill'sche Offiziere	Hauptmann Rittmeister	Christoph Gerhards Patrick Thielen			
7. Blaue Schill'sche Offiziere	Hauptmann Spieß	Jonas Kleef Jonas Küppers			
8. Lützow-Husaren	Hauptmann Rittmeister Spieß	Clemens Nießen Thomas Bahnen Sebastian Rzepka			
9. Teilschützen					
			10. Oberleutnant		Walter Reinfeld
			11. Schärpenzug		
			12. Rote Schill'sche Offiziere	Hauptmann Hauptfeldwebel	Ralf Hausmann Stephan Hubrich
			13. Königsstaat	Schützenkönig Minister	Kersten Thurnier Hans Gerd Küppers Uwe Schrörs
			14. Schwarze Husaren:	Königsadjutant	Klaus Vöhrs
			15. Vorstand	Major Rittmeister	Jörg Engenbroich Hans Willi Heepen
			16. Offizierszug Blau-Rot	Major Oberleutnant Spieß Stabsarzt	Udo Küppers Friedhelm Schmitz Volker Kickartz Hermann Welters
			17. Leutnant		Dieter Kamper
			18. Spieß		Hans Gerd Schlicht
			22. Schüffgeszug	Zugführer	Karl Königs

SCHWALMTALER PC-SERVICE
Ihr Fachhändler vorort

RAINER HRUBY
Markt 1
41366 Schwalmatal /
Waldrietal

Tel.: 02163 32786
Fax: 02163 32798
E-Mail: SPC-Service@t-Online.de




N. Vortmann

Elektrische Anlagen - Industrieautomation GmbH



Seit über 80 Jahren realisieren wir leistungsfähige Installationen und Steuerungen für innovative Anwendungen im Bereich der Elektrotechnik.

Mit unseren qualifizierten Mitarbeitern haben wir uns bei unseren Kunden den Ruf eines zuverlässigen und leistungsfähigen Partners erworben.

Von der Planung bis zur Projektrealisierung bietet unser Leistungsportfolio eine ganzheitliche, kunden- und branchenspezifische Lösung.



Unsere Leistungen:

- Energieversorgung
- Automatisierung
- Schaltanlagenbau
- Gebäudeleittechnik
- Installation
- Datennetzwerke
- Service und Facilitymanagement

Bei der Projektrealisierung liegt unser Fokus auf Wirtschaftlichkeit und hoher Lebensdauer von Kundeninvestitionen.

Um den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden haben wir ein Qualitätsmanagement aufgebaut und sind nach ISO 9001:2008 zertifiziert. **Wir sichern auch Ihren Qualitätsstandard.**

Qualitätsmanagement zertifiziert
nach ISO 9001:2008



Hühnerkamp 19
41366 Schwalmatal
www.vortmann-gmbh.de

Tel.: 0 21 63 / 9 48 97 - 0
Fax: 0 21 63 / 38 48
E-Mail: info@vortmann-gmbh.de



Zugwege & Programm

Schützenfest Waldniel 12. bis 16. Juli 2013

Freitag 12.07.2013

- 19.00 Uhr Antrommeln und Eintreffen der Züge auf dem Markt.
19.30 Uhr Abmarsch zum Festzelt.
Markt » Marktstraße » Dülkener Straße » Friedenstraße
20.00 Uhr Tropical Night mit der Band T.I.M.E.

Samstag 13.07.2013

- 14.00 Uhr Platzkonzert und Eintreffen der Züge auf dem Markt.
14.30 Uhr Abmarsch zum Schützenkönig
Markt » Marktstraße » Dülkener Straße » Friedenstraße » Am Zoppenberg (Königsresidenz)
15.00 Uhr Errichten des Königsmaien
15.45 Uhr Abmarsch zum Altenheim
Am Zoppenberg » Schillerstraße (Altenheim)
16.45 Uhr Abmarsch zum Ehrenmal
Schillerstraße » Gerhard Hauptmann Straße » Goethe Straße » Gladbacher Straße » St. Michael Straße » Weiherstraße » Gladbacher Straße » Niederstraße » Langestraße » Pumpenstraße » Markt (Ehrenmal)
17.15 Uhr Großer Zapfenstreich am Ehrenmal
19.00 Uhr Abmarsch vom Markt zum Festzelt
19.30 Uhr „Zu Gast bei Freunden“ Schützenabend mit der Band Saturn



Sonntag 14.07.2013

- 6.00 Uhr Fröhliches Wecken
7.45 Uhr Abmarsch vom Markt, zum Abholen der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft Ungerath
Markt » Gladbacher Straße » Weiherstraße » Ungerather Straße (Begrüßung der St. Johannes von Nepomuk Bruderschaft) Ungerather Straße » Langestraße » Marktstraße » Markt
8.30 Uhr Festhochamt im Schwalmtal-dom
9.30 Uhr Antreten auf dem Markt und Zug zur Parade
Gladbacher Straße » Weiherstraße » St. Michael Straße » Dülkenerstraße » Friedenstraße
10.00 Uhr Große Königsparade auf der Friedenstraße
11.00 Uhr Klompenball im Festzelt. Mit Prämierung der schönsten Klompen. Es spielt die Band Saturn



Montag 15.07.2013

- 7.45 Uhr Abmarsch am Markt, zum Abholen des Königs beim Königsadjutanten.
Markt » Niederstraße » Lange Straße » Pumpenstraße (Halt beim Königsadjutanten)
8.40 Uhr Abmarsch zum Feldgottesdienst am St. Michaelskapellchen An Sechs Linden
Markt » Schulstraße » Friedenstraße » Am Zoppenberg » An Sechs Linden
9.00 Uhr Feldgottesdienst
Anschließend Abmarsch zum Altenheim
Am Zoppenberg » Schillerstraße (Empfang beim Präses)
10.50 Uhr Abmarsch zur Volksbank
Schillerstraße » Lessingstraße » Goethestraße » Gladbacher Straße » St. Michael Straße » Dülkenerstraße (Empfang bei der Volksbank)
11.40 Uhr Abmarsch zum Rathaus
Dülkenerstraße » Marktstraße » Markt (Empfang beim Bürgermeister)
12.30 Uhr Abmarsch zur Firma Tacken
Markt » Schulstraße » St. Michael Straße » Bahnhofstraße » Vogelsrather Weg (Empfang bei der Firma Tacken)
13.45 Uhr Abmarsch zum Markt
Vogelsrather Weg » Bahnhofstraße » Dülkener Straße » Marktstraße » Markt (Zugende)
17.30 Uhr Fototermin auf dem Markt
19.00 Uhr Abmarsch am Markt zum Festzelt
Markt » Marktstraße » Dülkener Straße » Friedenstraße (Festzelt)
19.30 Uhr Königsgalaball mit der Band Saturn

Dienstag 16.07.2013

- 19.00 Uhr Abmarsch vom Markt, mit den Kränzerinnen und Kränzern zum Festzelt
Markt » Marktstraße » Dülkener Straße » Friedenstraße (Festzelt)
19.30 Uhr Dorfabend mit der Band Thommes Rot Weiß

Mondroch GmbH



Heizen mit System - Bäder mit Ideen www.mondroch.de

**Luft-/Wasser-Wärmepumpe
ROTEX HPSU compact.**
Komfortable Wärme im Winter,
sanfte Kühlung im Sommer.
Die variable ROTEX HPSU compact
Wärmepumpe reduziert Ihre
Heizkosten auf ein Minimum.



Vier Jahreszeiten – ein WohlfühlKlima

ROTEX



**Der einfachste Weg zur eigenen
Wellness-Oase.**

Mit einem Geberit AquaClean WC-Aufsatz bringen Sie ohne Umbau neuartigen Komfort in ihr Bad. Der warme Duschstrahl reinigt Sie schonend und wohltuend. Das ist Körperpflege, die mehr als ein kurzes Frischgefühl hinterlässt.



Refiniertes Duschprinzip

Der körpereigene Duschstrahl schneidet unvergleichliche Feinheit und Frische. Die Intensität lässt sich individuell regulieren.



Einfach passend

Der WC-Aufsatz lässt sich mit wenigen Handgriffen installieren und ebenso einfach wieder abnehmen. Ideal auch für Mischungen.

Geberit AquaClean

Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.

Badera
KAUFEN SIE WOHNGELÜCK!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

Badera e.K.
Dülkener Straße 54
41366 Schwalmtal
Tel. 02163 / 57 78 54
www.badera.de

KFZ RÖTTEN GmbH

- Kfz - Meisterbetrieb
- Gebrauchtwagenhandel
- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV & AU

Michael Rötten
Roermonder Str. 10 • 41366 Schwalmtal
Waldniel • Tel./Fax 0 21 63 - 41 79



Optik Hehn

Brillen & Contactlinsen
www.optik-hehn.de



Wir wünschen ein schönes Schützenfest

02161 - 550757 | Vorsterstraße 498 - 502 | 41169 Mönchengladbach

Kartoffeln · Gemüse · Obst · Eier
Erdbeeren aus eigenem Anbau



Janshof
Fam. Hans-Michael Hansen

Tel. 0 21 63/44 73 · Stöcken 14 · 41366 Schwalmtal-Waldniel

Bruderschaftspokalschiessen

Am Samstag den 27.04.2013 fand das 1. Bruderschaftspokalschiessen in der Sebastianusstube der Vereinigten Bruderschaften Waldniel statt. Insgesamt 65 Schützinnen und Schützen starteten in 2 Altersklassen und

machten die Veranstaltung zu einem tollen Erfolg. Die Siegerehrung fand direkt im Anschluss des fünfstündigen Schiesswettbewerbs statt und anschliessend wurde noch lange zusammen gefeiert.

St. Josefpokal:

- | | | |
|----|-----------------------|----------------------------|
| 1. | Jonas Küppers | (Blaue Schill'sche) |
| 2. | Jonas Gisbertz | (Blaue Schill'sche) |
| 3. | Lukas Kleef | (Rote Husaren) |

St. Michaelpokal:

- | | | |
|----|--------------------------|---------------------------|
| 1. | Erik Lambertz | (Rote Schill'sche) |
| 2. | Sebastian Schmitz | (Blaue Husaren) |
| 3. | Jochen Mondroch | (Rote Schill'sche) |

Mannschaftspokal:

- | | |
|----|------------------------|
| 1. | Rote Husaren |
| 2. | Rote Schillsche |
| 3. | Blaue Husaren |



Danke an alle Teilnehmer für die Unterstützung und für eine stimmungsvolles Miteinander, das war spitze!!

Mit Schützengruß

Hans-Gerd Küppers
-Schiessmeister-

Matthias
HANRATH
ELEKTROTECHNIK

Rüsgen 37 • 41366 Schwalmthal, Tel. 02163•450408

The advertisement features a group of seven people, including a woman, smiling and holding tools. To the right is a cartoon lightbulb character with a face and arms. The text is in bold, yellow and blue fonts.

LANGE STR 38
41366 SCHWALMTAL WALDNIEL
TEL:02163/9899980

BAUDIENSTLEISTUNGEN

PETER JASPERS
MALERARBEITEN/INNENAUSBAU

dienstleistung.peterjaspers@web.de
MOBIL: 0157/34464078

The advertisement features a stylized house icon in yellow and blue. The text is in white and yellow on a dark background.

Schwarze Husaren Waldniel seit 1983



Wir, die „Schwarzen Husaren Waldniel“ freuen uns, in diesem Jahr unser 30 jähriges Jubiläum, zu feiern. Umso passender ist es, dass unser Husar Kersten im Vergangenen Jahr den Vogel von der Sange holen konnte.

Wir gratulieren unserem Königstaat König Kersten I, Minister Uwe, Minister Hans-Gert unserem Königsadjutanten Klaus als auch Ihren Frauen, Silke, Sabine und Eftemia. Dies ist Euer Schützenfest. Wir werden euch Unterstützen, wo wir können.



Die „Schwarzen Husaren Waldniel“



Jörg

Hans-Willi

Peter

Christoph

Peter

Euch allen viel Spaß bei unserem Schützenfest. Wir freuen uns, mit euch feiern zu dürfen.

Wir wünschen der
Waldnieler Schützenbruderschaft
ein schönes Schützenfest!

REINARTZ
20 Jahre

- Badezimmer - zeitgemäß und barrierefrei
- Heizungsanlagen - modern und sparsam
- Wartung von Heiz-, Trinkwasser- und Abwassertechnik
- Kundendienst an der Haustechnik
- Kanaldichtheitsprüfung

Fon: 0 21 63. 44 13

www.sanitaer-reinartz.de

Dülkenerstraße 72

Schwalmtal - Waldniel

Wir lieben Busfahren – mit Sicherheit. Seit 1924!



KRAFTVERKEHR
VON DER FORST GARRH & CO. KG
Schwalmtal

Linienverkehr / Schulbus / Busreisen

Kraftverkehr Schwalmtal - von der Forst GmbH & Co. KG / Hühnerkamp 21 / 41366 Schwalmtal / Tel.: 02163/948990 / www.kv-busreisen.de

Eine Standarte zum 10-jährigen Jubiläum der Blauen Husaren Waldniel

Liebe Schützenbrüder und Schützenchwester, liebe Freunde und Gemeinde,

„Da wächst eine ganz tolle, junge Truppe heran die für viel Spaß und gute Stimmung sorgt“. Diesen Satz haben wir in der Vergangenheit oft zu hören bekommen. Einen Satz, der uns in den vergangenen 10 Jahren ständig begleitetete.

Lassen Sie uns gemeinsam auf 10 Jahre Blaue Husaren Waldniel zurückblicken und springen ins Jahr 2002, unserem Gründungsjahr. Erste Versuche einen Schützenzug zu gründen verzeichneten wir bereits zwei Jahre vor unserer

offiziellen Gründung. Zielorientiert und mit großer Erwartung wurden erste Versammlungen ins Leben gerufen. Schnell mussten wir jedoch feststellen, dass aufgrund von Schul- und Berufsausbildungen, Bundeswehr und Zivildienst an eine Gründung vorerst nicht zu denken ist. Die Enttäuschung war bei allen groß. Aus Enttäuschung wurde schnell Entschlossenheit mit dem ständigen Ziel vor Augen, dass Vorhaben zu einem späteren Zeitpunkt zu verwirklichen.

Im Jahr 2002 war es dann endlich soweit und 11 junge Männer nennen sich fortan die Blauen Husaren Waldniel! Das wir zu diesem Zeitpunkt der jünger-



te Zug der Vereinigten Bruderschaft Waldniel waren störte uns in keinsten Weise. Das sollte sich auch schnell ändern...

10 Jahre sind seither vergangen. Eine Zeit, in der wir viele schöne Schützenfeste erlebt und auch mitgestaltet haben. Mit unseren ausgefallenen und spektakulären Klumpen (in Kennerkreisen schon als Kostümball bewertet) sorgen wir immer wieder für großes Aufsehen und mit unseren Showeinlagen am Dorfabend für gute Stimmung unter den vielen Besuchern. Aber nicht nur die Zeit während des Schützenfests sorgt für gute Laune innerhalb der Truppe. Auch die Zeit zwischen den Schützenfesten und die vielen weiteren Zusammenkommen der Bruderschaft

zu kirchlichen Anlässen sorgt für sehr viel Freude. So kam es das aus der ursprünglich 11 Mann starken Gruppe zwischenzeitlich 14 Blaue und vor allem treue Husaren herangewachsen sind ! Der Zusammenhalt untereinander bestärkte unseren Wunsch nach einer eigenen Uniform! Im letzten Jahr war es dann soweit und wir präsentierten voller Stolz unsere erste eigene Uniform auf dem Schützenfest unserer befreundeten Bruderschaft aus Ungerath. Ein tolles Gefühl!

Doch etwas fehlt noch. Zu unserem diesjährigen Schützenfest in Waldniel werden wir das Gesamtbild unserer Formation abrunden und Ihnen erstmals unsere neue Standarte vorstellen, die wir ab sofort und erhobenen

Hauptes durch die Gemeinde tragen. Die Vergangenen Jahre haben nicht nur uns, sondern die gesamte Bruderschaft Waldniel noch enger zusammengeschnitten. Nicht zuletzt durch unsere jährlichen Events die wir ausgerichtet haben (u.a. die Feten im Pfarrheim mit Livemusik, Frühshoppen etc.) Dieses Engagement hat u.a. dazu geführt, dass wir in diesem Jahr erstmals als Blaue Husaren unseren Eröffnungabend am Freitag, den 13.07.2013 geplant und organisiert haben. Zu diesem Abend – unserer Tropical Night – möchten wir sie hiermit noch einmal recht herzlich einladen. Bei Live Musik und leckeren Cocktails starten wir gemeinsam in 5 Tage Schützenfest. Doch auch die anderen Tage laden zum verweilen ein um bei einem Gläschen Wein oder Bier neue Bekanntschaften zu schließen oder bestehende Freundschaften zu pflegen!

Wir wünschen unserem Königspaar Kersten und Silke Thurnier sowie dem gesamten Königsstaat eine unvergessliche und erfolgreiche Kirmes!

**Markus Fausten
Rittmeister**

Mitglieder: Leo Engler (Major), Markus Fausten (Rittmeister), Marcel Maass (Kassenwart), Tilo Roidl (Spieß), Sebastian Schmitz (amtierender Zugkönig), Stefan Zangs, Peter Fausten, Christian Clingen, Alexander Schmitz, Thomas Beerens, Paul Engler, Tobias Höke, Niklas Ackermann und Andreas Ackermann.



Jansen GmbH
Betonbohr und Sägetechnik




www.bbajansen.de

Der Spezialist für Betonbohr und Sägetechnik

Unsere Kernkompetenzen:
Kern- & Betonbohrungen, Betonsägen,
Fugenschneiden, erschütterungsfreier Betonrückbau

Ausbau und Entsorgung des anfallenden Abbruchgutes
Übernehmen wir auf Wunsch für Sie. Lernen Sie die
hohe Qualität, Professionalität und Sorgfalt unserer
Arbeit kennen und schätzen.

Lassen Sie sich von uns beraten!



info@bbajansen.de

Betonbohr & Sägetechnik Jansen Tel. 02163 - 57 85 05
41366 Schwalmtal Fax 02163 - 57 85 04
Berg 21 Mobil 0171 - 433 85 95

**Brüggerer
Reisebüro** 

Markt 26, 41366 Schwalmtal
Tel.: 02163-943030
Fax: 02163-943032
waldniel@brueggerer-reisebuero.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 09:00h - 18:30h
Mi, Sa 09:00h - 13:00h

**Ihr Ansprechpartner für die
schönste Zeit des Jahres!**

Kreatives Bad-Design vom Profi



Sanitär- und Heizungstechnik
Kanaldichtheitsprüfungen
Regenerative Energien
Trendbäder



Bilder: hansgrohe



Unser Leistungsspektrum:

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Regenerative Energien
- Trendbäder
- Reparaturen
- Sanierungen
- Heizungsinspektion aller Geräte

Ungerather Kirchweg 3b Telefon: 02163 3636
41366 Schwalmtal Telefax: 02163 3626

www.muenten-sanitaer.de

Blau Schillsche Offiziere Waldniel



Wir, die Blauen Schillsche Offiziere Waldniel, das sind 11 Jungs die voller Vorfreude auf das kommende Schützenfest sind und König Kersten und Königin Silke durch unsere Teilnahme gerne unterstützen wollen. Wir sind Jungs zwischen 14 und 18 Jahren wovon die Meisten schon beste Schützenfesterfahrungen haben. Ob als Tellschützen und Jäger, oder sogar schon einmal als Blauer Schillsche, haben fast alle bereits mehrfach an den Waldnieler Schützenfesten teilgenommen.

Unser Hauptmann ist Jonas Kleef und unser Spieß ist Jonas Küppers. Die anderen Zugteilnehmer sind: Pascal Bördemann, Jonas Gisbertz, Niklas Hanrath, Lukas Küppers, Jan Michaux, Silas Röbbig, Markus Schmitz, Maximilian Steinhäuser und Marius Strunk.

Wir haben zusammen eine Menge Spaß, wie man sicherlich auch auf dem Foto bei der Anprobe der Uniformen sehen kann.

Sechs von uns betreiben auch für die Bruderschaft in der Jungschützengruppe Schiesssport und repräsentieren die Bruderschaft auch so erfolgreich im Bezirk Schwalmtal/Brüggen.

Die Unternehmungen rund um den Schiesssports sind darüber sehr zahlreich und das fördert unsere Kameradschaft sehr.

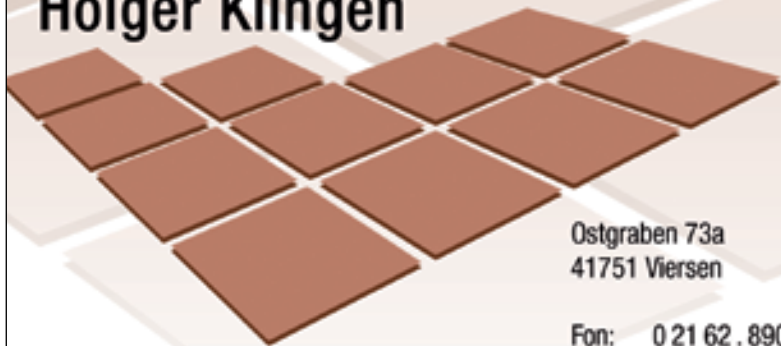
Unser Wachlokal wird bei Waidmannsheil sein und jetzt soll es bald endlich losgehen.

Hoch lebe unser Königspaar

Die Blauen Schillsche Offiziere Waldniel (gegründet 2008)

Fliesenfachbetrieb

Holger Klingen



Ostgraben 73a
41751 Viersen

Fon: 0 21 62 . 890 55 70
Fax: 0 21 62 . 890 55 69
Email: info@fliesen-klingen.de
Web: www.fliesen-klingen.de

Fliesen · Platten · Naturstein · Mosaik · Planung · Sanierung

Bauen ist Roemer!

- Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom Profi.
- Natürlich Stein auf Stein gebaut.
- Wertbeständig für Generationen.



0 21 63 - 49 91 662
www.roemer-bau.de



Die Reiterei



Wir möchten uns den Bürgern aus Waldniel und Umgebung kurz vorstellen:

Die Reiterei besteht aus:

Walter Müller
Eftemija Küppers
Sarah Jans
Claudia Emgenbroich
Berti Herx

Generalfeldmarschall (Mitte)
General (2v.Links)
General-Adjutant (1v.Links)
Major (2v.Rechts)
Major-Adjutant (1v.Rechts)



Grill- und Partyservice

internationale Käse- und Wildspezialitäten aus der Eifel

Bei Fragen zu unserem Produktsortiment oder zu unserem Partyservice stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Christoph Mandel
Meinfelder Str. 29 · 41372 Niederkrüchten
Telefon: 0 21 63/4 99 11 29 · Mobil: 0 160/94 42 26 82

Offizierszug blau rot von 1981

Nach dem tragischen Unfalltod ihres Majors Ekkehard Klug, im Jahr 2011, hat sich der Offizierszug blau-rot neu aufgestellt.

Bei der Wahl eines neuen Zugführers fand sich schnell ein Nachfolger für Ekkehard. Udo Küppers hat dieses Amt übernommen.

Allerdings war man geschlossen der Meinung, dass der Dienstgrad Major zu sehr mit Ekkehard verbunden ist, daher sollte ihm, auch über seinen Tod hinaus, dieser Dienstgrad vorbehalten

sein. So einigte man sich darauf, dass der neue Zugführer den Rang eines Hauptmanns erhält.

Zum Schützenfest 2013, ist der Offizierszug blau-rot, folgendermaßen aufgestellt:

Hauptmann: Udo Küppers. Oberleutnant: Friedhelm Schmitz. Spieß: Volker Kickartz. Stabsarzt: Dr. Hermann Welters. Offiziere: Herbert Hüls, Matthias Tietz, Udo Höke, Udo Kox, Martin Peters, Günter Schlüter und Rico Küpper. Obwohl ein Großteil der Mitglieder



des Offizierszugs blau-rot, im örtlichen Tennisverein, im Pfarrkarneval sowie im Vorstand unserer Bruderschaft, ehrenamtlich tätig sind, findet der Eine oder Andere immer noch etwas Zeit, um an diversen Bruderschaftsveranstaltungen teilzunehmen und so die Gemeinschaft zu unterstützen.

Auf den nebenstehenden Fotos, sieht man „Blau-Rote“, mit „Kind und Kegel“, beim Röschendreuen für den König oder beim Pokalschießen der Jungschützen. Der Offizierszug blau-rot von 1981, wünscht dem Königspaar Kersten und Silke, dem Königsstaat sowie der gesamten Bruderschaft und ihren Gästen, schöne und unvergessliche Kirmestage.



HEINEN & STRELOW

Neue und gebrauchte

Autoteile mit Garantie

Gladbacher Str. 69 • 41366 Schwalmtal

Tel. 0 21 63 / 46 96

LENNERTZ

IMMOBILIEN

Wir suchen, auch zum sofortigen Ankauf, Ein- u. Zweifamilienhäuser im Großraum Schwalmtal



Ungerather Str. 51 – 41366 Schwalmtal
Telefon: 0 21 63/94 89 00
www.wohnen-im-naturpark.de

PARTNER GEPFLEGETER GASTRONOMIE

Hansen & Bildstein
GETRÄNKE



*Wir wünschen der
Schützenbruderschaft
ein tolles Schützenfest
mit königlichem Wetter!*

Bitburger **Bolten**

KARKENER STRASSE 27-35 • 52525 HEINSBERG-KARKEN
TELEFON 02452/9796-0 • TELEFAX 02452/9796-20 • WWW.HANSEN-GETRAENKE.DE

Lützow Husaren Waldniel



**Hinten: Christan Schippers, Thomas Bahnen, Sebastian Rzepka
Vorne: Clemens Nießen, Toni Pascher**

Nach dem Schützenfest 2009 war die Idee geboren, einen eigenen Zug zu gründen. So trafen wir uns dann auch kurzentschlossen und gründeten die Lützow Husaren Waldniel.

Einige von uns hatten schon Schützenfesterfahrung durch Mitgliedschaften in diversen Zügen.

Fortan traf man sich regelmäßig, um sich auf das erste Schützenfest im Jahre 2011 vorzubereiten.

Leider verließen uns schon in der Vorbereitungsphase 2 Mitglieder, sodass nur die jetzigen Mitglieder übrigblieben.

Geführt wird die Truppe durch Hauptmann Clemens Nießen und Rittmeister Thomas Bahnen.

Wir gehen in diesem Jahr in die 2. Schützenfestrunde und freuen uns auf ein gelungenes Schützenfest mit unserem König Kersten Thurnier

Keine Sorge
Volksfürsorge
Schwalmtal - Amern



keine telefonische „Fernberatung“

Wir sind für Sie vor Ort - jeden Tag!

Besuchen Sie uns in unseren Räumen auf der Hauptstraße 59 in Amern

Was erwarten Sie von Ihrer Versicherung?

- Sicherheit für Ihre Familie
- Kosten senken, Steuern sparen
- Gesundheitsvorsorge
- Gewinne erhöhen
- Absicherung Ihrer Arbeitskraft
- Altersvorsorge
- Wohneigentum schaffen

Gerne! Reden wir darüber!

Subdirektion Peter Schuffels & Partner
Hauptstraße 59 • 41366 Schwalmtal • Tel. 0 21 63 / 92 59 60
peter.schuffels@service.volksfuersorge.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr • Mo - Do 15.00 - 18.00 Uhr

Mädchen-Marinezug

Fahrschule Thomas Schöppgens

53

Intensiv Kurse in den
Sommer-, Herbst-
und Osterferien!!!

Fahrschule: 02163-8895374
Thomas Schöppgens: 0151-53805383
Caroline Lamertz: 0171 - 1701780
St.-Michael Straße 24 / 41366 Schwalmatal
fahrschule53.de



NEU NEU NEU NEU !!!



Beim Mädchen-Marinezug dabei sind (von links): Rebecca Lücke, Hanna Groth, Marie Hanrath, Selina Mattejat, Julia Stricker, Jana Benson, Fiona Mohr. Nicht auf dem Bild: Lara Schotten.

Den Mädchen Marinezug gibt es seit 2011.

Die meisten von uns waren auch schon mit Begeisterung bei den Tellschützen dabei. Teilweise kennen wir uns schon seit dem Kindergarten.

Unser Zug besteht zurzeit aus 8 Mädchen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren.

Durch unsere Schützenfeste sind wir zu einem großen Freundeskreis zusammen gewachsen.

Mit unserer Zugführerin Marie Hanrath und ihrer Stellvertreterin Julia Stricker freuen wir uns schon sehr auf das diesjährige Schützenfest.

Wir wünschen unserem Königspaar und seinen Ministern ein gelungenes Fest.

AHO!!



Wenig los?

Für Werbemaßnahmen am besten
direkt zu uns!

- Corporate Design
- Logos
- Visitenkarten
- Briefbogen
- Webdesign
- Anzeigen
- Broschüren
- Prospekte
- Wurfsendungen
- Visualisierungen
- Plakate/Banner
- Digitaldrucke
- Offsetdruck
- Mietbauschilder

Ihre Werbeagentur
in Schwalmtal
www.Wirsetzen-Zeichen.de

SIGN **DESIGN**
WERBEAGENTUR

Schwalmtaler Kunden: Gemeinde Schwalmtal, Kombiwerkzeug Hanges, Bleichermühle, Cafe
Tasse Wilten, Jockels Umverteilungsges., AugenKlinik, Baumfleger Michael Heintze
Bundesweite Kunden: McDonalds, WOZ Bank, NCC Deutschland, Town & Country Inn.

Grüne Schillsche Offiziere



In einer gemütlichen Runde bei einem kühlen Glas Bier, es können auch mehrere gewesen sein, entstand an einem herrlichen Sommertag im Jahre 2006 die Idee, einen eigenen Zug zu gründen. So geschah es dann auch, und zwar ziemlich schnell, denn schon im darauf folgenden Jahr stellten sich die „Schwarzen Schill Husaren“ der Öffentlichkeit vor.

Der Wunsch nach eigenen Uniformen färbte die 7 jungen Herren dann in die „Grünen Schillsche Offiziere“

An der Spitze marschiert als Hauptmann Christoph Gerhards, den Leutnant macht Patrick Thielen, gefolgt

von den Offizieren: Tobias Brasseler, Kevin Michels, Jaan Heunen, Tim Theven und dem Spieß Armin Franken. Glaube, Sitte und Heimat getreu ziehen sie nun in jedem Jahr auf die Straße und stehen voll und ganz hinter dem Brauchtum und der Bruderschaft. In diesem Sinne wünschen sie dem Königspaar und dem gesamten Königsstaat der Bruderschaft ebenso wie den Besuchern ein schönes, sonniges und erfolgreiches Schützenfest 2013.



Rote Husaren



Im Jahr 2004 gegründet, ziehen die Roten Husaren Waldniel nun zum 5. mal beim Schützenfest der Vereinigten Bruderschaft Waldniel auf.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Kirmes 2013 mit dem Königspaar Kersten und Silke, dem gesamten Königsstaat sowie allen Bruderschaftlern und Gästen.

Ursprüngliche Besetzung der Roten Husaren beim Schützenfest 2005

KanzleiKesting
Rechtsanwälte

...wenn Zuhause auch öfters Kirmes ist!

Familienrecht | Erbrecht | Strafrecht | Mediation | KanzleiKesting.de

RED SE7EN
RHAB - FLAVOURED

RED SE7ENbar & lounge
im Waidmannsheil
Dülkener Straße 10 | Schwalmtal (Waldniel)

Tolle Events • Live-Musik • Nette Leute
Private Veranstaltungen im großen Saal
Frühschoppen am Sonntag • Biergarten
Fußballbundesliga live • Kicker • Snacks

**Bei Vorlage dieses Flyers gibt es
1 Red Se7en Shot
gratis**

sky
Die Fußballbundesliga live bei uns.

Nur 1 Flyer pro Person

Schillsche Offiziere Waldniel



Wir sind mal nicht König...

Nachdem wir bei drei Schützenfesten (fast infolge) den Schützenkönig gestellt haben, freuen wir uns, in diesem Jahr endlich mal wieder mit der kompletten Truppe als Zug das Schützenfest zu feiern. Dann trat unerwartet ein akuter „Fahnengruppenmangel“ auf.

Da ein Teil unserer Schillsche Offiziere beim Schützenfest 2005 die Reiterei unterstützt hatte, haben wir uns entschlossen, auch den „Fahnengruppenmangel“ zu beheben.

Fahnen und die Fahnengruppe dürfen beim Schützenfest nicht fehlen.

Wir werden deshalb in diesem Jahr unsere Bruderschaftsfahnen zum Schützenfest präsentieren. Wir freuen uns auf diese Aufgabe und werden diese mit Stolz für unsere Bruderschaft und unseren König meistern.

Wir wünschen unserem König und seinem Gefolge ein schönes Schützenfest.

Die Schillsche Offiziere Waldniel



Physio-Praxis
 Karl-Heinz Crynen
 Dülkener Str. 35 · 41366 Schwalmtal
 Tel.: 0 21 63 / 31 750
 www.physio-praxis-crynen.de

Physio-Praxis
 Niederkrüchten
 F. Pinna / K.-H. Crynen
 Mittelstr. 87 · 41372 Niederkrüchten
 Tel.: 0 21 63 / 9 87 29 14
 www.physio-praxis-niederkruechten.de

Rechtsanwältin
 Alexandra Roemer
 Fachanwältin für Arbeitsrecht
 Fachanwältin für Familienrecht
 Schulstraße 22
 41366 Schwalmtal
 Telefon (0 21 63) 3 23 23
 Telefax (0 21 63) 3 23 05
 e-mail: RA.Alexandra-Roemer@web.de
 web: www.ra-alexandra-roemer.de



**blumen
 reimann**
...mehr als nur Blumen!

Dülkenerstr. 15, 41366 Schwalmtal
 tel.: 02163 4442
 fax.: 02163 5717 70
 web: www.reimann-blumen.de



Ahlers

Gutes Klima hat Telefon:
☎ 0 21 63 / 41 81
 www.ahlers-kaelte.de



Angenehmes Raumklima ist die Voraussetzung für die Erhaltung der Gesundheit. Schaffen Sie sich durch PANASONIC-Klimageräte Ihr persönliches Wohlfühlklima.


Einige der vielen Vorteile, die eine Entscheidung für PANASONIC-Klimageräte leicht machen, sind die problemlose nachträgliche Installation, die niedrigen Betriebskosten, eine flexible Erweiterung und die optimale Energieausnutzung.

Wir empfehlen **Panasonic**

⊛ Kälteanlagen ⊛ Klimaanlage ⊛ Lüftungsanlagen ⊛ Kühlhaustechnik
 ⊛ Beratung ⊛ Planung ⊛ Montage ⊛ Wartung ⊛ Service

Eickener Str. 34 · 41366 Schwalmtal · Tel. 0 21 63 / 41 81 · Fax. 0 21 63 / 4 51 46 · www.ahlers-kaelte.de

AUTOGLAS
 Peters GmbH



Windschutzscheiben
 für
 PKW & LKW

Scheiben-Sofort einbau
Steinschlag-Reparatur
Sonnenschutzfolien

Montage auch Vorort
 oder am Arbeitsplatz!

Waldnieler Strasse 19
 41751 Viersen/Dülken

Tel. 0 21 62 / 358 110
 Fax 0 21 62 / 356 886

Für Ihren Kirmeseinkauf in der St. Michaelpassage

HÖKE
OO AUGENOPTIK

Brillen und Contactlinsen

021 63/40 35 + 4 77 98

www.hoeke.de

Bernd Stapels
Physiotherapeut

St.-Michael-Str. 5

Tel.: 021 63/3 22 45

Pressewelt Aretz

- Zeitungen
- Bücher
- Non-Food-Artikel
- Lotto & Toto
- Annahmestelle



St.-Michael-Str.5
41366 Schwalmtal
Tel 02163/5771976

NEU Fotokopien DIN A4 + A3 in sw und Farbe
Fotodruck - Uhrenbatteriewechsel

PUNTO VIA PIZZA
PASTA
SNACK BAR

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 11.00-22.30 Uhr, So. 17.00-22.30 Uhr

Wir liefern:

täglich 12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.30 Uhr
So. 17.00 bis 22.30 Uhr

St.Michael Str. 5, 41366 Schwalmtal
Tel.: 02163 - 30019

Pepita-Moden

Inh. Fuchs Lombard

St.-Michael-Straße 3

41366 Schwalmtal-Waldniel

Telefon: 021 63/3 23 55



Zahnärzte Dres. med. dent.

Dr. Stera & Dr. Mund

St.-Michael-Str. 5

Tel.: 021 63/3 16 26

Michaelpassage

Tel.: 021 63/3 16 31



Ihre Postfiliale

in der Passage



KÜPPERS

Inh. Thomas Rüttgers e. K.

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer- und
Urnenseebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge · Hausbesuche

**Wir beraten und betreuen Sie
umfassend in allen Trauerfragen**

Sorgen Sie vor!

Bestimmen Sie selbst die Art Ihrer Beisetzung
durch einen Bestattungsvorsorgevertrag.

Wir helfen Ihnen unverbindlich,
Ihre spätere Beisetzung nach Ihren eigenen
Wünschen und einem von Ihnen vorgegebenen
Kostenrahmen festzulegen. Dadurch entlasten Sie
Ihre Angehörigen und Freunde.

An der Hausermühle 58 · 41366 Schwalmtal / Waldniel
Telefon: 0 21 63 / 4 76 18 · Tag und Nacht für Sie da



von Karl-Heinz Schroers

Otto Ditges war mit Leib und Seele Waldnieler¹. Nun ja, eigentlich eher Hehleraner oder Kirspelwaldnieler, denn als er 1910 im noch recht neuen Burgwaldnieler Krankenhaus geboren wurde, war Kirspelwaldniel, wozu Hehler seit alters her gehörte, noch eine eigenständige Gemeinde. Erst im Jahre 1915 war nämlich das damalige Burgwaldniel mit Lüttelforst und Kirspelwaldniel zu einer neuen Gemeinde mit dem Namen „Waldniel“ vereinigt worden. Aber da Hehler nun mal zu Waldniel gehört, war er auch Waldnieler.

Sein Hof war, von Mönchengladbach² aus kommend, das zweite Anwesen auf der linken Seite. Er lag also ziemlich nahe an der Grenze zu Mönchengladbach. Im Jahre 1925 hatte seine Mutter diesen Hof gekauft. Anna Barbara Ditges geb. Pflipsen hatte im Jahr zuvor ein Kind und ihren Mann verloren, und als dann noch auf dem familieneigenen Hof an der Reichsstraße 230, heute etwa bei Haus Nummer 56, ein Feuer ausbrach, da wollte sie dort nicht länger bleiben.



¹ Alle Informationen zu Otto Ditges und seiner Familie stammen von seinem Sohn Karl-Heinz Ditges, Ungerather Kirchweg 6.
² Der Name unserer Nachbarstadt war nach der Trennung von Rheydt seit 1933 „München Gladbach“. Am 20. Dezember 1950 beschloss der Stadtrat, dass der Name „Mönchen Gladbach“ ausgesprochen werde. Seit dem 11. Oktober 1960 heißt sie „Mönchengladbach“. Zur Vereinfachung wird in diesem Beitrag durchgehend der heutige Name verwendet.

Von diesem Hof an der ehemaligen Reichs-, jetzt Bundesstraße 230 (heute L 371) mit der Hausnummer „Hehler 12“, betrieb Otto Ditges seine Landwirtschaft, bestellte die Felder, trieb sein Vieh auf die Weiden und fühlte sich so wohl, wie man es eigentlich nur in Waldniel kann. Hier war er zu Hause und gut verankert in der Dorfgemeinschaft und fast allen Vereinen, wie z. B. der Schützenbruderschaft, dem Wanderverein oder auch dem Karnevalsverein. Daher kann man seinen Unmut verstehen, als ihm im Jahre 1955 wie aus heiterem Himmel mitgeteilt wurde, dass sein Hof ab jetzt zum Stadtgebiet Mönchengladbach gehöre und er ab sofort Mönchengladbacher Bürger sei. Wie übrigens auch der Hof seines Nachbarn Peter Paul Sievertz mit der Hausnummer „Hehler 6“, der neben seinem lag, wohl noch ein paar kleine Meter näher zur Mönchengladbacher Gemarkung Hardt hin. Peter Paul Sievertz war 1878 in eben diesem Haus geboren. Er war jedoch bereits 1922 auf den elterlichen Hof seiner Ehefrau, einem damals stattlichen Vierkanthof, nach Naphausen 4 umgezogen und hatte den Hof in Hehler verpachtet³.

Es traf also das vorletzte und letzte Haus auf der Südseite der damaligen B 230, während die Häuser und Höfe auf der gegenüber liegenden Nordseite der Straße bei Waldniel verblieben. Und das, obwohl diese noch wesentlich näher an die Grenze heran reichten.

Was war geschehen? Ende April 1950 erreichte die Gemeindeverwaltung Waldniel ein Schreiben des Finanzamtes Dülken vom 26. April. Hierin teilte das Finanzamt mit, dass das in Hehler gelegene Haus des Franz Wechselberger beim Katasteramt die Bezeichnung „Tomperstraße 328“ habe. Und da es diese Straßenbezeichnung in der Gemeinde Waldniel nicht gab, bat das Finanzamt um Überprüfung und Mitteilung der genauen Anschrift⁴. Mit dieser simplen Anfrage der staatlichen Finanzbürokratie wurde ein Stein ins Rollen gebracht, der über viele Jahre still vor sich hin geschlummert hatte.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten hatte Hitler alles daran gesetzt, Deutschland autark, also unabhängig vom Ausland zu machen. Da dies aber wegen fehlender Rohstoffe nicht in allen Bereichen möglich war, sollte zumindest die Volksernährung durch eigene Produktion gesichert sein. Denn aus den Erfahrungen des 1. Weltkrieges wusste Hitler, dass er für eine erfolgreiche Durchführung seiner Expansionspläne nicht nur eine starke Wehrmacht, sondern auch eine ruhige und unterstützungswillige Heimatfront brauchte. Die gab es aber nur, wenn Frauen, Kinder und die übrigen in der Heimat Verbliebenen nicht hungern mussten.

Daher hatte „der Führer hat auf dem Parteitag der Ehre in Nürnberg am 9. September 1936 den zweiten Vierjahresplan zur Sicherung des deutschen Lebens verkündet“⁵. Sein Beauftragter für den Vierjahresplan war, der Preußische Ministerpräsident Generaloberst Göring. Dieser hatte sich daraufhin am 23. März 1937, also rechtzeitig zur Frühjahrsbestellung, mit folgendem im Reichsgesetzblatt verkündeten Aufruf an die deutsche Landwirtschaft gewandt: „Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung und möglichst hohe Sicherung unserer Ernährung aus eigenem Grund und Boden ist die Aufgabe, die ich der deutschen Landwirtschaft im Rahmen der Durchführung des Vierjahresplans gestellt habe. Die Lösung dieser Aufgabe dient der politischen und wirtschaftlichen Freiheit des deutschen Volkes.“⁶ Dazu wurde mit dem 16. Juni 1937 eine Reichsumlegungsordnung rechtskräftig, die dabei mithelfen sollte, durch Zusammenlegung von Agrarflächen „die in der Bewirtschaftung zersplitterten landwirtschaftlichen Grundbesitzes liegende Produktionsreserve zu beleben“⁷.

Diese Reichsumlegungsordnung sah für unsere Geschichte u. a. Folgendes vor: § 1 Abs. 1: Zersplitterter ländlicher Grundbesitz kann umgelegt werden, wenn eine bessere Bewirtschaftung der Grundstücke mehrerer Eigentümer oder sonst eine Förderung der allge-

³ Aussage seines Sohnes Hubert Sievertz, Naphausen 4
⁴ Kreisarchiv Viersen (KAV), Gemeinearchiv (GA) Waldniel Nr. 889 S. 135
⁵ Hillebrandt, Engels, Geith, Reichsumlegungsordnung, Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München und Berlin, 1938, S. 45
⁶ wie vor
⁷ wie vor

Saloniki Grill Speisekarte Griechische Spezialitäten

... denn Essen ist schließlich Vertrauenssache

Alle Gerichte auch zum mitnehmen.
Tel. 0 21 63 / 45 98 17
 Gladbacherstr. 12 • 41366 Schwalmtal
 Öffnungszeiten:
 Di.-So. und Feiertage 11.45 - 22.00
 Uhr
 Inh. V. Saratsis

Schuhmacherei & Schlüsseldienst Schwalmtal

Fachbetrieb für Schuhreparaturen
und Schlüsselanfertigungen

- **Schuhreparaturen**
Heute gebracht, Morgen gemacht
- **Schlüsselanfertigungen**
auch für Möbeltüren
- **Türzylinder**
- **Stempel**
- **Türschilder**
- **Gravuren**
- **Türöffnungen**
- **Einbruchschutz**

Öffnungszeiten:

Mo. u. Di. . 9.30 - 18.30 Uhr
 Do. u. Fr. . 9.30 - 18.30 Uhr
 Mi. u. Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
www.schuh-schluesel-waldniel.de

Inhaber: B. Borsutzky
 Schulstraße 2 • 41366 Schwalmtal
 Tel. 0 21 63 - 88 86 355

FRANZ ROEMER eK

- HEIZÖL
- DIESEL
- SCHMIERSTOFFE
- KOHLEN & BRENNSTOFFE
- PROPANGASFÜLLUNG



Lange Straße 78 - 41366 Schwalmtal
Telefon 02163 4451

meinen Landeskultur ermöglicht wird. Als zersplittert gilt auch der Grundbesitz, der unwirtschaftlich geformt ist.

§ 61 Abs. 2: Gemeindegrenzen könne durch den Umlegungsplan geändert werden, soweit es erforderlich ist, um Ziele der Umlegung zu erreichen. Die Änderung bezieht sich auch auf die Kreis-, Provinz- oder Landesgrenzen, wenn sie mit den Gemeindegrenzen übereinstimmen.

Damit war der Umlegungsbehörde die Befugnis, Gemeindegrenzen durch den Umlegungsplan zu ändern, insoweit ausdrücklich zuerkannt, als es erforderlich war, um die Ziele der Umlegung zu erreichen. Wohl durfte die Umlegungsbehörde solche Maßnahmen nicht einseitig treffen, sondern sie musste sich vorher mit den dafür zuständigen Behörden in Verbindung setzen und deren Stellungnahme zu der beabsichtigten Grenzänderung einholen, auch wenn deren Anhörung in der Reichsumlegungsordnung nicht ausdrücklich angeordnet war. Das waren zum einen ihre eigene Aufsichtsbehörde, also der Regierungspräsident, und andererseits insbesondere die Bürgermeister der an der Grenzänderung beteiligten Gemeinden sowie die Behörden der Kreise, Provinzen und Länder, je nachdem, ob deren Grenzen mit den Gemeindegrenzen übereinstimmen.

Diese Befugnis der Umlegungsbehörde, die kommunale Zugehörigkeit der zum Umlegungsgebiet gehörenden Grund-

stücke rechtsverbindlich zu bestimmen und demgemäß Gemeindegrenzen zu ändern, hatte in den meisten Landesteilen Preußens schon bestanden. In der Regel handelte es sich dabei um Gemeindegrenzänderungen geringen Umfanges, die infolge der wirtschaftlichen Gestaltung der neuen Grundstücke oder der Anlage neuer Wege und Gräben erforderlich wurden, also um Ausgliederung oder Eingliederung eng beschränkter Flächen. Größere Grenzänderungen, wenn sie denn in Ausnahmefällen erforderlich waren, waren den Gemeindeaufsichtsbehörden überlassen geblieben. Standen dann die Ergebnisse des Umlegungsverfahrens fest, wurden sie im so genannten Umlegungsplan zusammengefasst. Und wenn dann in einer letzten Anhörung der Beteiligten keine Einwendungen gegen ihn erhoben wurden oder wenn über sie rechtskräftig entschieden wurde, errang der Umlegungsplan Rechtskraft und war für alle Beteiligten verbindlich.⁸

Heute verstehen wir unter einer Umlegung ein öffentlich rechtliches Grundstückstauschverfahren mit dem Ziel, Grundstücke in einem abgegrenzten Gebiet (meist dem Geltungsbereich eines Bebauungsplanes) so umzugestalten, dass sie nach den Vorgaben des Bebauungsplanes genutzt werden können. Alle betroffenen Grundeigentümer werden an diesem Verfahren beteiligt. Sie erhalten nach dem Abzug öffentlicher Flächen neu zugeschnitte-

⁸ dazu: wie vor, S. 84



Holz & Lingen's
Ihr starker Partner
Farbenwelt

Willkommen in
unserer Ausstellung!

SERVICESTARK!

- Türen
- Parkett
- Laminat
- Paneele
- Garagentore
- Stahlzargen
- Feuerschutztüren
- Gartenholz

**Farben,
Tapeten &
Teppichböden**

Kränkelsweg 18
41748 Viersen

Telefon: 021 62/29 100

Telefax: 021 62/29 120

E-Mail: holz.lingens@web.de

montags bis freitags durchgehend von 8.00 bis 18.00 Uhr
samstags 9.00 bis 13.00 Uhr und nach vorheriger Terminabsprache

ne Grundstücke, die zweckmäßig genutzt werden können und mindestens den Verkehrswert des ursprünglichen Grundstücks haben sollen.

Das Verfahren nach der Reichsumlegungsordnung entsprach daher unserem heutigen Flurbereinigungsverfahren.

Ob auch die Stadt Mönchengladbach ihren Beitrag zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität leisten und damit zur „Sicherung des deutschen Lebens“ beitragen wollte oder ob andere Gründe ausschlaggebend waren, können wir heute nicht mehr nachvollziehen. Jedenfalls beschloss der Stadtrat, ein Umlegungsverfahren für das Gebiet der Gemarkung Hardt durchzuführen. Hierüber wurde auch die Gemeinde Waldniel per Umlauf vom 13. April 1938 informiert.⁹

Bei der Bestandsaufnahme stellte sich dann heraus, dass es im Grenzbereich zur Gemarkung Kirspelwaldniel einen eigenartig verwinkelten Grenzverlauf gab. Während die unmittelbar an der Reichsstraße 230 gelegenen Häuser Sievertz und Ditges nur etwa 100 Meter von der Gemeindegrenze entfernt waren und zum Gemeindegebiet Waldniel gehörten, gab es gut 300 Meter weiter Richtung Hehler-Mitte eine Molkerei mit dazu gehörender Wohnung, die zum Stadtgebiet Mönchengladbach gehörte. Sie lag etwa 100

Meter von der Straße entfernt im Feld, gehörte Franz Wechselberger und trug die Bezeichnung „Tomperstraße 328“. Die private Anschrift von Wechselberger lautete „Tomperstr. 328a“. Heute ist es der Bereich um die Hausnummer „Hehler 63“. Diese Molkerei war ein für damalige Zeiten recht ansehnlicher Betrieb, denn aus fast ganz Kirspelwaldniel brachten die Bauern ihre Milch dorthin.¹⁰ Natürlich musste auch dieses Gebäude mit den städtischen Versorgungsleistungen von Mönchengladbach aus bedient werden. Strom, Wasser, Kanalisation, alles musste entweder durch die Reichsstraße 230 und damit durch Waldnieler Gebiet oder aber durch landwirtschaftliche Flächen zur Molkerei Wechselberger geleitet werden. Beides hätte viel Geld gekostet für einen einzigen Anschluss und zudem waren auch damals schon die Genehmigungswege für kommunale Arbeiten an einer Reichsstraße von geradezu preußischer Unendlichkeit. Eine andere Möglichkeit wäre es gewesen, mit der Gemeinde Waldniel eine Vereinbarung zu treffen, dass die Molkerei an die Waldnieler Versorgungseinrichtungen angeschlossen werden könnte. Aber soweit hatte scheinbar niemand gedacht.

Dann hatte aber wohl ein besonders Pfiffiger bei der Stadtverwaltung Mönchengladbach den Text der Reichsumlegungsordnung gut studiert und war dabei auf den § 61 Abs. 2 gestoßen,

⁹ KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 125

¹⁰ Aussage von Hubert Sievertz, Naphausen 4

wonach Kreis- und Gemeindegrenzen geändert werden durften, soweit es für die Ziele der Umlegung erforderlich war. Also wurden in der Umlegungsbehörde Überlegungen angestellt, wie man die Situation um die Molkerei verbessern könnte.

Die ersten Überlegungen zur Grenzänderung sahen im Bereich der Anwesen Sievertz und Ditges keine gravierende Änderung vor. Sieht man sich eine im Kreisarchiv Viersen liegende Karte genau an, dann sollte hier die Grenze nur geringfügig abgewinkelt und im weiteren Verlauf begradigt werden, wodurch die Gemeinde Waldniel zusätzliche Flächen bekommen hätte. Um diesen Verlust auszugleichen sollte der Bereich um die Molkerei vergrößert werden. Die freie Feldfläche, die heute von den Häusern Hehler 53 bis 59 besiedelt ist, sollte bis hin zur Straße nach Mönchengladbach kommen, und außerdem im weiteren Verlauf noch einige Felder.¹¹ Das hätte aber nichts an der abgelegenen Situation der Molkerei geändert und zum anderen zu einem noch stärker verwinkelten Zickzackkurs der Grenze geführt als den, dem man eigentlich verbessern wollte. Dennoch war die Stadt Mönchengladbach mit diesem Vorschlag auf den Kreis Kempen-Krefeld zugegangen, was aus dem dortigen Vorhandensein der Karte zu schließen ist.

Wohl gab es hierüber keine Einigung. Und da es immer schon ein gutnachbarliches Verhältnis zwischen Mönchengladbach und Waldniel gegeben hatte, erschien es den Gladbachern wohl einfacher, die Molkerei und noch einige in deren Umfeld liegende Äcker an Waldniel abzutreten und dafür im Tausch den Grenzverlauf direkt an der Ortschaft Hardt einfach entlang der Reichsstraße 230 etwas mehr gegen Westen zu verschieben. Was ja für sich genommen auch irgendwie Sinn macht. Wären da nur nicht die Bauernhöfe von Sievertz und Ditges gewesen. Auch könnte man natürlich fragen, ob diese Grenzänderung tatsächlich erforderlich war, um die Ziele der Umlegung in der Gemarkung Hardt zu erreichen, wie es § 61 Abs. 2 der Reichsumlegungsordnung vorschrieb.

Dessen allem ungeachtet, berichtete die Stadtverwaltung Mönchengladbach mit Schreiben vom 2. Juli 1938 dem Regierungspräsidenten in Düsseldorf, dass man beabsichtige, bei der Umlegung Hardt die Kreis- und Gemeindegrenzen zu ändern. Hierbei handle es sich allerdings nur um geringfügige Änderungen, wozu die Umlegungsbehörden nach § 61 Abs. 2 der Reichsumlegungsordnung befugt seien.¹² Gleichzeitig nahm sie auch mit diesem Vorschlag Kontakt zum Landrat in Kempen auf.

Mit Schreiben vom 23. Juli 1938 teilte der Landrat in Kempen dem Bürgermeister in Waldniel die seitens der Stadt Mönchengladbach geplante Grenzänderung mit und äußerte in der Sache seine Zustimmung, da er das Vorhaben für zweckmäßig erachte.¹³

Ob und wie die Gemeinde Waldniel hierauf reagiert hat, ist aus den Akten nicht ersichtlich. Doch erweckt der gesamte Vorgang den Anschein, als habe man hier der geplanten Grenzänderung kein besonderes Gewicht beigemessen und die Sache nicht weiter verfolgt. Jedenfalls wurden die betroffenen Bürger Sievertz und Ditges weder um ihre Stellungnahme gebeten

noch überhaupt informiert. Warum das so war, lässt sich nur vermuten. Vielleicht handelte man ja nach dem Motto „Wenn schon der Landrat das für zweckmäßig hält, wie können dann wir mit unserer nachgeordneten Meinung etwas anderes denken?“ Obwohl das eigentlich nicht zu Bürgermeister Dr. Kloos gepasst hätte. Aber vielleicht unterblieb auch jegliche Reaktion, weil sich in Deutschland zwischenzeitlich ein totalitäres Regime mit absoluter Über- und Unterordnung etabliert hatte.

Möglicherweise lag es aber auch daran, dass es sich um einen Randbereich der Gemeinde handelte, „den in Waldniel sowieso keinen interessierte“.¹⁴ Denn

¹³ KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 129
¹⁴ Aussage von Hubert Sievertz, Naphausen 4



Steuerbüro
Helga Knabben

Dülkener Str. 24, 41366 Schwalmtal
Telefon: 02163 45691

Telefon: 02163 45691

¹¹ KAV GA Waldniel Nr. 889, Karte
¹² KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 128

IHR PARTNER IM TRAUERFALL

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattung
- Überführungen von und zu jedem Ort
 - Sargausstellung
 - Bestattungsvorsorge
 - Beratung
 - Hausbesuche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
 - Tag und Nacht dienstbereit

HEEPEN

BESTATTUNGEN

Dülkener Straße 72 · 41366 Schwalmtal
Telefon 02163/948920 · Fax 02163/9489216
Mobil 0177/8891958

laut Hubert Sievertz gab es damals in Hehler keinen besonderen Zusammenhalt zwischen Ober- und Unterhehler, also dem Bereich vor der Grenze nach Hardt. Denn in Unterhehler gab es nur einige wenige Häuser und die Menschen gingen eher nach Hardt zur Kirche (später auch nach Hostert) als nach Waldniel. Der sonntägliche Frühschoppen fand ebenfalls in Hardt in der nahe gelegenen „Tomp“¹⁵ statt und viele ließen sogar ihre Verstorbenen in Hardt beerdigen. Hardt lag nun mal näher als Waldniel und daher wundert es auch nicht, dass Unterhehler sich von den übrigen Hehleranern oft als „Halwe Hardt“ bezeichnen lassen mussten.¹⁶

Jedenfalls geschah in Waldniel nichts. Kein Widerspruch, kein Protest, keine Beteiligung der unmittelbar betroffenen Landwirte Ditges und Sievertz. Wohl aber in Mönchengladbach. Hier wurde fleißig an der Umlegung gearbeitet. Der Umlegungsplan Hardt und damit auch die Grenzänderung wurden rechtskräftig. Das zeigt sich auch an den statistischen Daten der Stadtverwaltung. Während im Verwaltungsbericht der Stadt Mönchengladbach vom 1. April 1937 bis 31. März 1938 die Fläche der Gemarkung Hardt noch mit 19,60 % des Stadtgebietes angegeben worden war, gab es im Verwaltungsbericht vom 01. April 1938 bis 31. Oktober 1939 eine geringfügige Änderung auf 19,58 %.¹⁷ Das waren die Auswirkungen der Grenzänderung.

Mehr geschah allerdings auch in Mönchengladbach nicht.

In den folgenden Jahren hatten Waldniel und Mönchengladbach, wie auch ganz Europa, andere Sorgen. Das NS-Regime und der 2. Weltkrieg beherrschten den Alltag. Nach dem Krieg kamen das große Aufräumen und der Wiederaufbau. Das Leben der Menschen musste auf neue Fundamente gestellt werden. Und an der Grenze zwischen Waldniel und Hardt war rein faktisch alles wie vor dem Krieg. Die Molkerei des Franz Wechselberger hatte immer noch die Bezeichnung „Tomperstraße 328“ und die Höfe von Ditges und Sievertz wurden weiterhin von Waldniel aus „verwaltet“.

Bis dann Ende April 1950 diese unseelige Anfrage des Finanzamtes Dülken kam und zunächst einmal für Ratlosigkeit in der Waldnieler Gemeindeverwaltung und auch beim Bürgermeister Dr. Uhrmacher¹⁸ sorgte. Anscheinend hatte die Finanzverwaltung irgendwie Wind von der Grenzänderung bekommen und war jetzt irritiert über die noch immer alte Katasterbezeichnung des Hauses Wechselberger.

Sofort nahm die Verwaltung Kontakt mit dem Katasteramt in Kempen und den Bewohnern des Hauses auf und erhielt erste Informationen. Während eines Gesprächs beim Katasteramt wurde den Vertretern der Waldnieler

¹⁵ Gaststätte „Am Tomp“, Tomper Str. 109

¹⁶ Aussage von Hubert Sievertz, Naphausen 4

¹⁷ Stadtarchiv Mönchengladbach (StA MG) MG 1e / 123

¹⁸ Dr. Ernst Uhrmacher war Bürgermeister in Waldniel von 1946 bis Ende 1951.

Verwaltung mitgeteilt, dass es 1949 eine Grenzänderung in dem fraglichen Bereich gegeben habe.

Hier zeigt sich, dass das Katasteramt zwar schon etwas besser informiert war, als die Verwaltung in Waldniel, aber genau genommen war die Änderung bereits 1938 erfolgt, wie es dem oben zitierten Verwaltungsbericht der Stadt Mönchengladbach zu entnehmen war. Wenige Tage nach diesem Gespräch erhielt die Gemeinde vom Katasteramt eine Lichtpause der Flurkarte der Gemarkung Kirspe(w)aldniel Flur 10 (neu), aus der sie ersehen konnten, dass die bisher zu Waldniel gehörenden Parzellen „östlich der

Parzelle Nr. 13 der neuen Flur 10, die unmittelbar südlich der Reichsstraße Nr. 230 belegen sind, der Gemarkung Hardt im Stadtkreis Mönchengladbach einverleibt wurden. Damit wären die Bauernhöfe von Ditges, Hehler 12, und von Sievertz, Naphausen 4 (Hof Hehler 6), zu Mönchengladbach gekommen.“¹⁹ Das fragliche Haus von Wechselberger sei im Gegenzug zu Waldniel gekommen, habe aber noch keine neue Bezeichnung, denn „die Gemeinde hat bisher keinerlei Kenntnis von einer Umgemeindung 1949, von der bei einer Unterredung auf dem Katasteramt in Kempen die Rede war,“ heißt es dann in einem Aktenvermerk. Von den Bewohnern des Hauses

Wechselberger erfuhr die Verwaltung, dass diese nicht in Waldniel, sondern in Mönchengladbach-Hardt polizeilich gemeldet seien und die beiden Kinder einer dort wohnenden 4köpfigen Familie die Schule in Hardt besuchten. Auch hier hatte sich gegenüber dem Zustand von 1938 nichts geändert. Gemeindegeldirektor Engbrocks notiert dazu, dass die Sache unbedingt der Kommunalaufsicht in Kempen vorgelegt werden müsse, da auch die Kreisgrenzen betroffen seien.²⁰

In den folgenden Wochen verdichteten sich die Informationen immer mehr zu einem klareren Bild und am 17. Oktober 1950 hielt Gemeinde-Oberinspektor Tho-

mas in einem Vermerk für den Gemeindegeldirektor fest: „Wie ich bei der Kreisverwaltung in Kempen-Ndrh. festgestellt habe, hat das Umlegungsverfahren in den Jahren 1938/39 stattgefunden. ... Danach wirken sich die Grenzänderungen in Bezug auf die Flächengröße wie folgt aus: An Flurstücken, alten Wegen und Gräben waren von Waldnieler Gebiet 9,2068 ha in das Umlegungsverfahren einbezogen worden. Für Waldniel später ausgewiesen wurden 9,2104 ha, also war das Gemeindegebiet um 0,0036 ha größer geworden.

Mit Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf vom 6.9.1938 hat dieser zu der in der

19 KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 141

20 KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 141

Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn sein Engagement für die Kultur so vielfältig ist wie das Leben selbst.

Sparkassen fördern Kunst und Kultur in allen Regionen Deutschlands. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. www.gut-fuer-deutschland.de

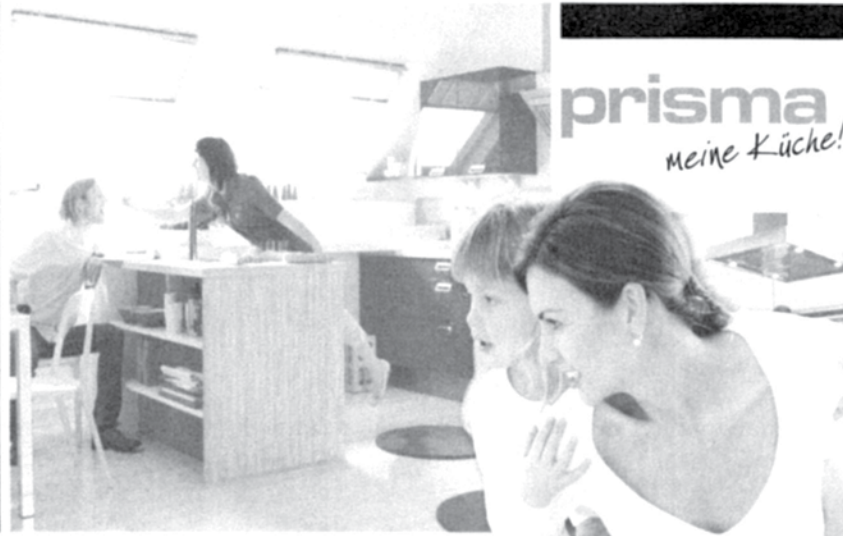
Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

Essen Sie auf dem Kirmesplatz

15 Jahre Cremer's Bratenhaus

Restaurationsbetrieb
Siegfried Cremer
Hochstraße 87 · 41363 Jüchen
Telefon: 01 71 / 530 33 55

Hmm, lecker!



**KÜCHEN-
Wünsche werden wahr...**



Wiskoziil Einrichtungen - Küchenstudio

Viersen-Süchteln, Propsteistr. 23 Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
u. Sa. 10.00-16.00 Uhr

Umlegungssache Hardt erforderlichen Grenzberichtigung zwischen dem Landkreis Kempen-Krefeld (Gemeinden Dülken und Waldniel) und den Stadtkreisen M.Gladbach und Viersen nach den ihm vorgelegten Plänen gemäß § 61 Abs. 2 der Reichsumlegungsordnung vom 27.4.1938 (RGBl. I S. 425) sein Einverständnis erteilt. Lt. Mitteilung des Kulturamtes in M.Gladbach vom 14.12.1939 hat der Umlegungsplan Rechtskraft erlangt. Die rechtlichen Wirkungen des Umlegungsplanes sind danach am 1.10.1938 eingetreten.“²¹

Damit gab es endlich Klarheit und nach einer weiteren Kontaktaufnahme mit der Stadt Mönchengladbach bestätigte diese in einem Schreiben vom 29. Mai 1951 nochmals: „...“, dass in der Umlegung Hardt I die bebauten Grundstücke Hehler 6 und 12 nach Mönchengladbach und das Grundstück Tomperstraße 328 (Molkerei) nach Waldniel gekommen sind.“²²

Dennoch dauerte es noch mehr als drei Jahre, bis diese seit langem gültigen rechtlichen Grundlagen auch tatsächlich umgesetzt wurden.

Mit dem Jahr 1955 wurde Otto Ditges Bürger der Stadt Mönchengladbach mit allen Rechten und Pflichten. Und damit begann sein Ungemach, denn die „Segnungen der Großstadt“ schlugen sich als Erstes in einer höheren Grund-

und Gebäudesteuer nieder. Und auch für seinen Hund musste er 30 Mark mehr bezahlen als vorher in Waldniel. Dagegen war bei seinen Nachbarn auf der anderen Straßenseite alles beim Alten geblieben. Dass die Post aus zwei Postämtern zugestellt wurde, nämlich von Hardt und Waldniel, war noch das geringste Übel. Und so kam es öfter vor, dass sich die beiden Briefträger bei Ditges trafen. Der eine brachte einen Brief, der über Waldniel gelaufen war, der andere stellte eine Sendung zu, die von Hardt aus zugestellt wurde. Hauptsache, die Post kam an, und das tat sie. Ärgerlicher aber war die Tatsache, dass die Ditges-Kinder jetzt die Schule in Hehler verlassen und zur Volksschule nach Hardt wechseln sollten, während sie sich auf der Schule in Hehler wohl fühlten und diese zudem wesentlich näher lag.

Das ließ dem sonst so ruhigen und friedfertigen Otto Ditges den Kamm schwellen und jetzt hieß es für ihn: Handeln. Am besten alles wieder rückgängig machen. Aber so einfach ließ sich die Grenzänderung nicht wieder korrigieren und die Stadt Mönchengladbach beharrte auf dem rechtskräftigen Umlegungsplan vom 1. Oktober 1938. Die Gemeinde Waldniel sah zwar ein, dass hier etwas nicht so ganz richtig gelaufen war, konnte jedoch auch nicht weiter helfen. Und so war Otto Ditges auf sich alleine gestellt. Als Erstes holte er sich bei der Gemeinde

²¹ KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 143
²² KAV GA Waldniel Nr. 889 S. 147

Waldniel die Genehmigung, dass seine Kinder auch weiter nach Hehler zur Schule gehen dürften, und mit dieser Genehmigung wandte er sich an das Schulamt der Stadt Mönchengladbach und erzielte nach einigen wenigen zähen Verhandlungen einen kleinen, für seine Kinder aber wichtigen Teilerfolg: seine Kinder durften auch weiterhin nach Hehler zur Schule gehen. Vielleicht hatte man ja auch in Mönchengladbach ein Einsehen bekommen mit der doch etwas misslich verlaufenen Aktion im Jahre 1938. Darum vielleicht diese Entgegenkommen, aber mehr war zu diesem Zeitpunkt nicht drin. Neue Ansatzmöglichkeiten ergaben sich für Otto Ditges, als es auch in der

Gemeinde Waldniel eine Flurbereinigung gab, hatte er doch die Gemeinde Waldniel und Bürgermeister Heinrich Jennihsen²³ hinter sich, an dessen häufige Besuche sich die Kinder noch gut erinnern. Die Regeln der Flurbereinigung sind vielfach die gleichen wie in der ehemaligen Reichsumlegungsordnung. So kann nach § 1 des Flurbereinigungsgesetzes zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung ländlicher Grundbesitz neu geordnet werden. Alle betroffenen Grundeigentümer bildeten die so genannte Teilnehmergemeinschaft, die sich ihren

Vorstand wählte. Und auch im demokratisch verabschiedeten Flurbereinigungsgesetz vom 14. Juli 1953 heißt es im § 58 Abs. 2 u. a., dass Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Landesgrenzen durch den Flurbereinigungsplan geändert werden können, soweit es wegen der Flurbereinigung zweckmäßig ist. Und das war Otto Ditges' Ansatzpunkt. Dass bei einer solchen Änderungsabsicht aber die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde rechtzeitig zu verständigen war und die Änderung der Zustimmung der beteiligten Gebietskörperschaften bedurfte, sollte sich noch als schwerwiegendes Hindernis herausstellen.

Die Flurbereinigung in Waldniel wurde durch Beschluss des Landeskulturamtes Nordrhein in Bonn (heute Amt für Agrarordnung) vom 10. Februar 1958 angeordnet.²⁴ Der von der Teilnehmergemeinschaft gewählte Vorstand bestand aus 7 Mitgliedern und 7 Stellvertretern. Vorsitzender war Bürgermeister Heinrich Jennissen, sein Stellvertreter August van der Beek.²⁵ Und weil überwiegende Teile ihrer Ländereien zu Waldniel gehörten, gehörten auch Peter Paul Sievertz und Otto Ditges zur Teilnehmergemeinschaft. Otto Ditges erhielt die Ordnungsnummer 217, Peter Paul Sievertz die Nummer 944.²⁶

²³ Heinrich Jennihsen, der beruflich als Bürovorsteher in einem Anwaltsbüro tätig war, war ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Waldniel von 1956 bis 1969 und von 1970 bis 1979 der Gemeinde Schwalmtal.

²⁴ Landesarchiv Düsseldorf (LAD), Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4171

²⁵ Der Familie van der Beek gehört der Eickerhof, der schon im 15. Jahrhundert als Klüppellehen erwähnt wurde und lange Zeit mit dem Gut Clee (Haus Klee) vereinigt war.

²⁶ Landesarchiv Düsseldorf (LAD), Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4177

Gasthof

- Fremdenzimmer
- Beerdigungskaffee
- Bundeskegelbahn
- Räumlichkeiten für 20 bis 80 Personen für Feste jeder Art



Öffnungszeiten: 12.00 bis 14.00 Uhr, ab 17 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Kleine Sommerterrasse

Markt 23 - Schwalmtal-Waldniel - Tel. 02163/31178

Jeden 2. Samstag im Monat Tanz mit Live Musik EINTRITT FREI



Dülkener Str.39, 41366 Schwalmtal
Tel.(02163)4418 Fax (02163)3388317

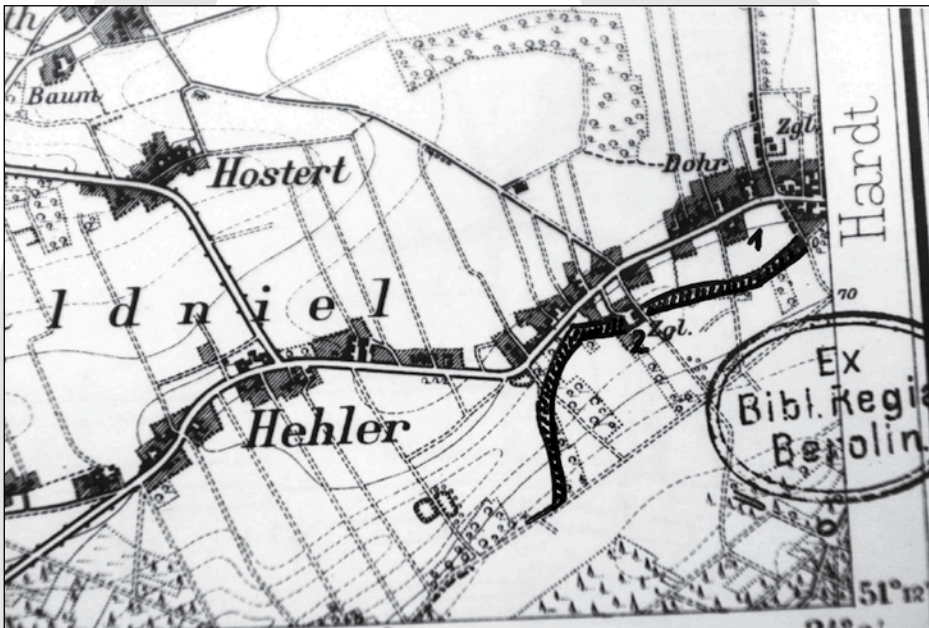
E-Mail: sonnen-apotheke-waldniel@t-online.de
Internet: www.sonnenn-apotheke-waldniel.de



Um diese beiden Anwesen auf der rechten Seite ging es.



Otto Ditzes (3. von rechts) beim Karnevalsumzug



Der Grenzverlauf im Jahre 1938. Die Ziffer 1 bezeichnet den Bereich der Anwesen Sievertz und Ditzes, die Ziffer 2 die Molkerei von Wechselberger



Der Grenzverlauf heute.

Sofort begann Otto Ditges, sein Vorhaben in die Tat umzusetzen. Er engagierte einen Rechtsanwalt und attackierte mit dessen Hilfe die damalige Umgemeindung seines Hofes nach Mönchengladbach, denn schließlich sei er als unmittelbar Betroffener damals gar nicht gehört worden. Peter Paul Sievertz dagegen nahm das Ganze relativ gelassen hin, war er doch schon 1922 nach Naphausen gezogen und ob das ihm gehörende Gebäude nun in Waldniel oder in Mönchengladbach lag, hatte bis auf die höheren Kommunalsteuern für ihn und seine Familie keine besonderen Auswirkungen. Dennoch stellte auch er einen Antrag auf Wiederherstellung des alten Zustandes, um das Vorhaben von Otto Ditges nicht zu gefährden. Im weiteren Verlauf war Otto Ditges jedoch ziemlich auf sich selbst gestellt und froh, in Bürgermeister Jennissen eine aktive Stütze zu haben.

Die Akten des Amtes für Agrarordnung, die im Landesarchiv Düsseldorf gelagert sind, zeigen zunächst mal den Gang des sehr komplizierten und umständlichen Verfahrens, ohne direkt auf die besonderen Interessen von Otto Ditges einzugehen. Schließlich sollte jeder Beteiligte aus dem Verfahren nicht schlechter herauskommen als er hinein gegangen war. Dafür wurden zunächst alle Grundstücke durch landwirtschaftliche Sachverständige bewertet, wobei Bodenklasse, Baumbestand,

Belastungen, sowie weitere positive oder negative Einflüsse berücksichtigt wurden. So erfährt man z.B., dass Otto Ditges ein neu gebildetes Grundstück erhielt, nämlich Flur 51 St. 59, das aber mit Dränageleitungen und einem Sickerschacht, also negativ belastet war. Ebenso erhielt er durch Änderung des Grundstücks Fl. 51 Stück 62 im Dohrerfeld die dort neu gebildeten Grundstücke Fl. 51 Stück 114 und Fl. 52 St. 44. Wegen der geringeren Zuteilung erhielt er zudem noch einen Wertausgleich.²⁷ Dafür musste er wegen zusätzlich erhaltener Baumbestände einen sogenannten Holzausgleich zahlen.²⁸

Peter Paul Sievertz dagegen erhielt eine finanzielle Entschädigung für den Holzausgleich, musste aber andererseits einen erheblich Ausgleich zahlen, weil ihm auf dem Dohrerfeld ca. 22 a mehr zugeteilt worden waren, als er selbst eingebracht hatte.²⁹

Parallel zu diesen normalen Zuteilungs- und Entschädigungsverfahren liefen nun auch die Bestrebungen, die Ergebnisse der Umlegung Hardt aus dem Jahre 1938 teilweise zu korrigieren. Unter dem Datum vom 24. Oktober 1962 findet sich erstmalig ein Aktenvermerk der Stadtverwaltung Mönchengladbach, der sich mit der geplanten Grenzänderung befasst. Darin heißt es: „Das Amt für Flurbereinigung und Siedlung Mönchengladbach beachtet, die Gemeindegrenze zwischen

Mönchengladbach und Waldniel im Flurbereinigungsverfahren zu ändern. Hierzu ist das Einverständnis der Stadtvertretung erforderlich“.³⁰ Zum Glück stellte auch hier keiner die Frage, ob diese Grenzänderung wegen der Flurbereinigung „zweckmäßig“ war, was man mit viel Wohlwollen sicherlich hätte bejahen können.

Auch bei der Gemeinde Waldniel waren die Bemühungen des Otto Ditges jetzt schon sehr weit vorangetrieben worden, denn auch der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Waldniel befasste sich in seiner Sitzung vom 3. November 1962 mit diesem Thema. Bereits im Juli hatte der Gemeinderat eine Kommission bestimmt, die sich mit dem Wunsch des Otto Ditges näher befassen sollte. Und um eine genauere Ortskenntnis zu erhalten, hatte am 16. Oktober eine Ortsbesichtigung stattgefunden, bei der die Flurbereinigungsbehörde der Kommission einen möglichen Änderungsvorschlag an Ort und Stelle erläuterte. Über das Ergebnis dieser Ortsbesichtigung hatte Bürgermeister Jennissen, der dieser Kommission angehört hatte, im Ausschuss berichtet.³¹ Im Sitzungsprotokoll heißt es dazu: „Nach eingehender Beratung fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss, den er dem Rat der Gemeinde zur Annahme empfiehlt:

1. Die Gemeinde Waldniel erklärt sich mit dem vom Amt für Flurbereinigung und Siedlung in Mönchengladbach

27 LAD, Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4177
 28 LAD, Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4178
 29 LAD, Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4179 und 4181

30 Stadtarchiv Mönchengladbach (StA MG) 1 d 138 / 1-2
 31 Unterlagen der Gemeinde Schwalmatal, Protokoll der Haupt- und Finanzausschussitzung vom 23.11.1962

Natürlich Lehm

Ökologische Baustoffe

Verkauf und Verarbeitung

Andre Jansen Ullrich
 Haversloh 15
 41366 Schwalmatal
 Tel.: 0174-4244273
 natuerlich-lehm@t-online.de

Blumen Kohnen seit 1957

Moderne Floristik

- Hochzeitsschmuck
- Tischdekorationen
- Beet und Balkonpflanzen

Friedhofsgärtnerei

- Trauerfloristik
- Grabanlagen
- Grabpflege

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. von 8.30 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.30 Uhr
 Sa. von 8.30 - 14.00 Uhr
 So. von 10.00 - 12.00 Uhr

Unsere Adresse:

Blumen Kohnen
 Sechs Linden 16
 41366 Schwalmatal
 Tel.: 02163/4138

werks VERKAUF

FLEISCH UND FISCH Sensationell günstig – immer frisch!

Öffnungszeiten:

Do. + Fr. 10:00–18:00 Uhr · Sa. 8:00–13:00 Uhr

Stöckener Feld 1 / Ecke Stöckener Weg · 41366 Schwalmtal · bihn-fleisch-fisch.de

Stockbrink & Offermanns GmbH



- Werkzeuge
- Maschinen
- Befestigungstechnik
- Armaturen
- Fußbodenheizung
- HT-Abflussroh
- Arbeitsschutz
- Wärmebildkameras
- Isoliersysteme

Tel.: 02163/983350 • Fax: 02163/9833515

E-Mail: info@stockbrink-offermanns.de
Sohlweg 7, 41372 Niederkrüchten

gemachten Vorschlag einer Änderung der Gemeindegrenzen Waldniel gegen die angrenzenden Gemarkungen Hardt ... einverstanden, wobei folgendes gelten soll:

a.) Maßgebend für die Grenzänderung ist die vom Amt für Flurbereinigung und Siedlung erstellte Karte, die diesem Beschlusse als Bestandteil beigefügt ist.“

Nun gab es aber im weiteren Grenzverlauf zu Mönchengladbach noch einen Punkt, den die Gemeinde Waldniel im gleichen Atemzuge ebenfalls gerne bereinigt hätte. Im Bereich Leloh gab es nämlich, ziemlich weit weg von der übrigen Bebauung, etliche Hundert Meter südlich der Hofanlage Boers, einen Missstand, der seinen Ursprung bei Bediensteten des Hauptquartiers hatte.

Die Bewachung des Hauptquartiers wurde damals von Zivilangestellten der MSO, der Mixed Service Organisation, einem zivilen Arm der britischen Rheinarmee durchgeführt. In dieser Organisation waren überwiegend Polen, Tschechen, Esten, Letten, Ukrainer und andere Osteuropäer beschäftigt, die entweder als Widerstandskämpfer gegen die Nazis gekämpft hatten oder vor ihnen bzw. den sowjetischen Truppen geflohen waren. Und weil es eben eine multinationale Organisation war, nannte man sie „Mixed service organisation“ im Gegensatz zur GSO, der „German service organisation“,

bei der nur deutsche Zivilangestellte beschäftigt waren. Während die Bediensteten der GSO grüne Uniformen trugen, trugen die Angestellten der MSO schwarze Uniformen. Auch führten sie bei ihren Rundgängen regelmäßig scharfe Wachhunde mit sich.³² Einer von ihnen war ein Pole mit Namen Michel. Regelmäßig kam er mit seinen Kameraden nach Leloh zum Tante-Emma-Laden von Weuthen, wo sie sich draußen hinsetzen und in aller Ruhe ihr Bier trinken konnten. Er war somit den Leuten in Leloh bestens bekannt. Dieser Michel hatte sich auf einem ihm nicht gehörenden Waldgrundstück an der Grenze zum Hauptquartier unter hohen Eichenbäumen aus Balken, Brettern, Wellblechplatten und was es sonst noch gab, sozusagen ein zweites Standbein errichtet, indem er mehr zusammengeschustert als ordentlich verarbeitet, dort einige „Ställe“ gebaut hatte. Vom Hauptquartier waren sie schnell und leicht zu erreichen. In diese „Ställe“ hatte er einige Schweine eingesetzt, die er mit den Resten und Küchenabfällen der Kantinen des Hauptquartiers fütterte, wodurch natürlich etliches Ungeziefer angelockt wurde. Der gesamte Zustand war sehr herunter gekommen, verkommen, krumm, windschief, undicht und schmutzig und überhaupt ein großes Ärgernis, auch wenn es weit draußen im Feld lag.³³ In Leloh nannte man das Michels „Schweinemästerei“.

³²Auskunft John Crisp, Markt 36
³³ Auskunft Leo Boers, Leloh 14



Vennbachhof
Fleisch und Wurstwaren
Partyservice
direkt vom Bauernhof

Vennbachhof, Familie Engels
 Ungerath 327, 41366 Schwalmtal
 Tel.: 02163/3991
 E-Mail: Vennbachhof@t-online.de
 www.Vennbachhof.de



ELEKTRO THOMAS GMBH



**Elektro-, Antennen-,
 Satelliten- und Industrieanlagen
 Netzwerktechnik
 Blitz- und Überspannungsschutz
 E-Check**

*Kundendienst
 wird bei uns
 groß geschrieben!*

**ELEKTRO
 THOMAS GMBH**
 Bahnhofstr. 10 · 41366 Schwalmtal
 Telefon: 02163/4477 · Telefax: 3558



PULVERBESCHICHTUNG GMBH

Zaun & Zubehör
 direkt ab Werk

*Besuchen Sie unsere
 Ausstellung und lassen Sie
 sich fachmännisch beraten!*

Heerstraße 53 · D-41366 Schwalmtal/NRW · Telefon: (02163) 4056 · Telefax: (02163) 4055
 sartingen@ds-pulverbeschichtung.de · www.ds-pulverbeschichtung.de

Im Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 3. November 1962 heißt es daher weiter: „b.) ...
 2. An M.Gladbach gibt Waldniel ca. 2,7 ha und erhält dafür ca. 2,6 ha, jedoch sollen zuvor in Verbindung mit der Flurbereinigungsbehörde Überlegungen darüber angestellt werden, ob nicht eine in dem Ortsteil Leloh gelegene Fläche, die an das Hauptquartier angrenzt und im Augenblick mit Stallungen usw. besetzt ist, an die Stadt M.Gladbach abgegeben werden soll.

...
 Die Erklärung der Gemeinde ist erst verbindlich, wenn auch der Landkreis Kempen-Krefeld eine zustimmende Erklärung abgegeben hat.“

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.³⁴

Auch die Stadtverwaltung Mönchengladbach war zwischenzeitlich detailliert von der Flurbereinigungsbehörde über die gewünschte Änderung im Bereich Hardt unterrichtet und um Stellungnahme gebeten worden. In einem Aktenvermerk vom 06. Dezember 1962 heißt es: „Bei der vorgesehenen Änderung der Gemeindegrenze ... handelt es sich um eine Grenzregulierung im Flurbereinigungsverfahren... Durch die von den beteiligten Grundstückseigentümern beantragte Änderung erhält die Gemeinde Waldniel eine Fläche von 2,6 ha und die Stadt Mönchenglad-

bach 2,7 ha.“³⁵

Noch bevor es eine Antwort aus Mönchengladbach gab, änderte der Gemeinderat in Waldniel den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses und lehnte den Änderungsvorschlag der Flurbereinigungsbehörde ab. Man verlangte jetzt, die Grenzänderung im Bereich Leloh unbedingt mit in das Verfahren einzubeziehen und hatte die gewünschte Änderung in die entsprechenden Pläne eingezeichnet. In der Sitzung des Gemeinderates vom 11. Dezember 1962 erging daher folgender Beschluss: „... In Abweichung von der Beschlussfassung des Hauptausschusses wird folgender Beschluss gefasst: Dem Vorschlag der Flurbereinigungsbehörde gegenüber M. Gladbach wird nicht zugestimmt; vielmehr soll mit der Flurbereinigungsbehörde darüber verhandelt werden, ob eine Grenzregulierung derart möglich ist, wie sie in den beigefügten Flurkarten vorgesehen ist.“³⁶ Das war natürlich wieder ein Rückschlag im Kampf des Otto Ditges.

Jetzt war die Flurbereinigungsbehörde wieder am Zuge und sah sich ziemlichen Schwierigkeiten ausgesetzt, wie sie das der Stadt Mönchengladbach klarmachen sollte, da man dort schon ein Einverständnis mit dem Vorschlag der Flurbereinigungsbehörde signalisiert hatte. Nachdem die Stadt Mönchengladbach den neuen Vorschlag

³⁴ Unterlagen der Gemeinde Schwalmtal, Protokoll der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 23.11.1962

³⁵ StA MG 1 d 138 / 1-2

³⁶ Unterlagen der Gemeinde Schwalmtal, Ratssitzung vom 11.12.1962

abgelehnt hatte, weil sie schon in der Ratssitzung am 27. Februar 1963 die von der Flurbereinigungsbehörde vorgeschlagene Grenzänderung beschlossen hatte,³⁷ versuchte die Flurbereinigungsbehörde in mehreren Verhandlungen, den Waldnieler Gemeinderat von seinen Vorstellungen abzubringen und brachte schließlich mit Schreiben vom 8. Februar 1963 ihre Bedenken mit Nachdruck schriftlich vor: „Nach Prüfung des Vorschlages, die im Flurbereinigungsplan vorgesehene Grenzziehung zwischen den Gemarkungen Waldniel und Hardt zu ändern, wurde festgestellt, dass hierbei ein Wertunterschied von 2116 Werteinheiten (WE) zu Ungunsten der Stadt Mönchengladbach entstehen würde. Gegenüber dem Altbesitz hat Mönchengladbach bereits im Flurbereinigungsplan eine Wertminderung von 3136 WE ohne Einwendungen hingenommen und ist mit dem neuen Grenzverlauf einverstanden. Eine nochmalige Einbuße kann seitens der Flurbereinigungsbehörde nicht mehr als vertretbar angesehen werden. Ohne erfolgsversprechende Verhandlungsgrundlage sieht die Flurbereinigungsbehörde aber den Zweck dieses Grenzänderungsvorschlages nicht ein und bedauert, ihn ablehnen zu müssen. Dieses schließt nicht aus, dass sich beide Partner unter sich einigen und das Ergebnis zur Berücksichtigung in einem Nachtrag hier mitteilen können.“³⁸ Damit war die Flurberei-

gungsbehörde aus dem Schneider und der schwarze Peter lag jetzt direkt bei den Gemeinden Waldniel und Mönchengladbach.

In dieses Dilemma hinein meldete die Rheinische Post unter dem Datum vom 29. Januar 1963 bereits einen Sieg des Otto Ditges unter der Überschrift „Der Hund kostet 30 Mark mehr“:

„Landwirt Otto Ditges kann jetzt seinen umfangreichen Aktenhefter mit der Aufschrift „Waldniel-Mönchengladbach“ beiseite legen. Er hat es geschafft! „Ich bin gebürtiger Waldnieler. Mönchengladbach ist ja eine schöne Stadt. Aber ich habe nie eingesehen, warum mein Hof, der seit je auf Waldnieler Grund und Boden stand, auf einmal zu Mönchengladbacher Gemeindegebiet gehören soll.“ Die Höfe der Landwirte Ditges und Sievertz ... waren 1938 im Umlegungsverfahren Hardt nach Mönchengladbach „umgemeindet“ worden, während die dazu gehörigen Ländereien in Waldniel blieben. Gewiss ein kurioser Zustand! Die beiden Bauern wechselten nämlich, wenn sie von ihrem Hof auf die Felder gingen, stets die Gemeindegrenzen. Das war nicht weiter störend. Störend war aber, so empfanden es die beiden ehemaligen Waldnieler verständlicherweise, dass auf einmal sie als Mönchengladbacher Einwohner eine höhere Grundsteuer und eine höhere Gebäudesteuer zahlen mussten. Als störend empfanden ... (sie) ferner die

Tatsache, dass ihre Kinder zur Hardter Volksschule gehen sollten – während die Schule in Waldniel-Hehler viel näher lag.

Als in Waldniel die Flurbereinigung begann, blieb Otto Ditges am Drücker. Gemeinsam mit einem Rechtsanwalt setzte er seinen alten Herzenswunsch durch. Die Bezirksregierung gab ihre Zustimmung, Hauptausschuss und Rat von Mönchengladbach ebenfalls. „Ich musste bisher 30 Mark mehr Hundesteuer bezahlen, als mein Nachbar auf der anderen Straßenseite. Da können Sie sich vorstellen, wie gerne ich Mönchengladbacher Bürger war!“ „Zum Glück ist es mir gelungen, eine Ausnahmegenehmigung für meine Kinder zu erwirken. Sie durften weiter in Waldniel-Hehler zur Schule gehen.“³⁹

Doch trotz dieser positiven Zeichen aus Mönchengladbach konnte Otto Ditges sich noch nicht sicher sein. Jetzt hatten in Mönchengladbach zwar Hauptausschuss und Rat dem ursprünglichen Änderungsvorschlag der Flurbereinigungsbehörde zugestimmt, doch in Waldniel wartete man ja noch auf die Antwort bezüglich der Einbeziehung der Problematik in Leloh. Und die kam nicht. Damit musste sich nun wieder die Waldnieler Politik befassen. In seiner Sitzung vom 18. April 1963 folgte der Haupt- und Finanzausschuss den Argumenten der Flurbereinigungsbehörde und stimmte dem ursprüng-

Wir sind umgezogen!



Neue Adresse!
Nur 200 m weiter!

Ambiente
Wohnen • Dekorieren • Schenken

Markt 2-8
41366 Schwalmtal
Tel. 02163 / 949 87 68

TINO'S
Ital Eis Café

Inh. Agatino Concorso
Wiesenstr. 47- Ecke Harikseestr.
41372 Niederkrüchten-Brempt

37 StA MG 1 d 138 / 1-2
38 Unterlagen der Gemeinde Schwalmtal, Ratssitzung vom 07.05.1963

39 RP Mönchengladbacher Stadtpost vom 29. Januar 1963 und RP Grenzlandkurier vom 01. Februar 1963 (gleich lautend)

KRATZ & KUJEN
BRANDSCHUTZ OHG



Wir machen das Tor!

Garagentor-Center
in Ihre Nähe
Kompetent - Zuverlässig - preiswert

HÜHNERKAMP 9
41366 SCHWALMTAL
EMAIL: VILKO.KUJEN@KRATZ-KUJEN.DE

TEL. +49 2163 201518
FAX. +49 2163 201519
MOBIL. +49 177 4571177



Inhaber
Manfred Wallrafen

41337 Niederkrüchten
Wiesenstr. 44a

Tel. 0 21 63 - 89 83 17
Fax 0 21 63 - 5 77 23 98
Mobil. 01 77 - 6 88 28 22

lichen Beschlussvorschlag nochmals zu, also ohne die Problematik in Leloh. Man war sich im Klaren, dass man mit jedem anderen Votum unter Umständen die Rückkehr der Höfe Sievertz und Ditges nach Waldniel verhindern würde. Und das wollte man überhaupt nicht, war man doch quasi bei den Betroffenen im Wort.

In der Aussprache des Rates am 7. Mai 1963 wurde dennoch wiederum auf die unhaltbaren Zustände wegen „Michels Schweinemästerei“ an der Grenze Leloh und dem Hauptquartier hingewiesen, die ja nur auf das Verhalten von Bediensteten des Hauptquartiers zurückzuführen seien. Vereinzelt wurde sogar die Meinung vertreten, dass einer Grenzregulierung zwischen Mönchengladbach und Waldniel erst dann zugestimmt werden solle, wenn die erwähnten Missstände durch die Stadt Mönchengladbach beseitigt worden seien.

Es wurden entsprechende Anträge gestellt, die aber wieder zurückgezogen wurden mit der Begründung, die Grenzregulierung nicht in Gefahr bringen zu wollen. Und allmählich setzte sich auch hier die Meinung durch, dass bei einer Ablehnung des Vorschlages des Amtes für Flurbereinigung die beiden Anwesen Sievertz und Ditges vorerst nicht nach Waldniel kommen würden.

Dem ursprünglichen Beschlussvorschlag zur Grenzänderung, also ohne Leloh, wurde daher zähneknirschend, aber doch einstimmig zugestimmt. Um das Problem an der Grenze zum Hauptquartier aber nicht unter den Tisch fallen zu lassen, wurde ein weiterer einstimmiger Beschluss gefasst: „In Verbindung mit der Stadt Mönchengladbach soll versucht werden baldigst zu erreichen, dass die bestehenden Missstände an der Grenze Leloh und dem Hauptquartier beseitigt werden.“⁴⁰ Und da die Akten keine weitere Grenzregulierung zwischen Waldniel und Mönchengladbach beinhalten, scheint das Problem auf andere Art gelöst worden zu sein. Schon lange ist von „Michels Schweinemästerei“ nichts mehr zu sehen.

Aber auch mit der Zustimmung des Waldnieler Gemeinderates war Otto Ditges noch nicht ganz am Ziel seiner Wünsche angelangt. Schließlich handelt es sich bei der Grenze nach Hardt nicht nur um eine Gemeindegrenze, sondern auch um die Grenze des damaligen Kreises Kempen-Krefeld, heute Kreis Viersen. Diese konnte zwar auch im Flurbereinigungsverfahren geändert werden, doch bedurfte es dazu der Zustimmung des Kreises. Somit war ein Dritter im Bunde, der auch ein Wörtchen mitzureden hatte. Da der Kreis aber kein Spielverderber sein wollte, beschloss der Kreistag in seiner Sitzung vom 24. September 1963 unter

40 Unterlagen der Gemeinde Schwalmatal, Ratssitzung vom 07.05.1963

Tagesordnungspunkt 5: „Der Kreistag beschließt einstimmig wie folgt: „Der im Flurbereinigungsverfahren Waldniel vom Amt für Flurbereinigung und Siedlung angestrebten Gebietsänderung zwischen der Gemeinde Waldniel und der Stadt Mönchengladbach, durch welche sich im gleichen Umfange die Grenzen des Landkreises Kempen-Krefeld zur Stadt Mönchengladbach verändern, wird gem. § 58 (2) des Flurbereinigungs-gesetzes vom 14.7.1953 zugestimmt.“⁴¹“

Damit waren alle erforderlichen Zustimmungen erteilt und der Flurbereinigungsplan, der letztendlich die erforderliche bindende rechtliche Wirkung herstellen konnte, konnte weiter vervollständigt werden. Einen ersten Plan hatte es bereits 1962 gegeben, in dem die meisten und vor allem unstrittigen Fragen geregelt worden waren. Auf dieser Grundlage wurde die vorläufige Besitzeinweisung der Teilnehmer in die zugeteilten Grundstücke am 28. August 1962 angeordnet. Danach kamen noch insgesamt

19 Änderungsnachträge, die entsprechende Wünsche der Beteiligten berücksichtigten. Der Nachtrag I, der am 20. Juni 1963 beschlossen wurde, beinhaltet die Grenzänderung mit der Stadt Mönchengladbach, nachdem die zuständigen Gebietskörperschaften alle zugestimmt hatten und der Otto Ditges Sieg endgültig besiegelte. Und während die Adressen der Beteiligten Sievertz und Ditges bei allen Detailregelungen des Flurbereinigungsverfahrens mit Naphausen 4 bzw. Tomperstr. 189 angegeben war, werden sie von da an mit Hehler 6 bzw. Hehler 12 aufgeführt.⁴²

Die Ausführungsanordnung zum Flurbereinigungsplan wurde erlassen am 01. Juni 1964. An diesem Tag traten auch die rechtlichen Wirkungen des Flurbereinigungsplanes einschließlich der Nachträge ein. Die Schlussfeststellung erfolgte am 18. September 1972. Damit war das Flurbereinigungsverfahren abgeschlossen. Und da es keine Einsprüche gab wurde sie für alle Teilnehmer mit dem 21. November 1972 rechtskräftig.⁴³

Zu der Grenzänderung mit Mönchengladbach verfügte der Flurbereinigungsplan Folgendes:

„§ 7 Abs. 5: Aus der alten Gemarkung Hardt wurden insgesamt 10 Grundstücke einbezogen.

§ 10 Abs. 1: Die Grenzen zwischen den Gemeindbezirken Waldniel ... und Mönchengladbach werden zur Erreichung der Ziele der Flurbereinigung und in Anpassung an die Neueinteilung des Flurbereinigungsgebietes geändert. Abs. 3: Ein Geldausgleich für die Flächen-, Steuer- und Jagdwertverluste findet nicht statt.

Abs. 5: Die Grenzänderungen treten mit dem auf die Ausführungsanordnung folgenden 1. Januar in Kraft.“⁴⁴

Somit war Otto Ditges am 1. Januar 1965 endlich am Ziel seiner Wünsche. In einem entsprechenden Aktenvermerk der Stadt Mönchengladbach vom 16. März 1965 ist nachzulesen: „Durch das Flurbereinigungsverfahren Waldniel ist die Gemeindegrenze gegen Waldniel verändert worden. Die an

der B 230 liegenden Gebäude mit der bisherigen Lagebezeichnung Tomper Straße 187 (Eigentümer: Sievertz, Peter Paul, Landwirt) und Tomper Straße 189 (Eigentümer: Ditges, Otto, Landwirt) sind zur Gemeinde Waldniel eingemeindet worden.

Diese in der Ratssitzung am 27.02.1963 beschlossene Umgemeindung hat am 01. Januar 1965 Rechtskraft erlangt.“⁴⁵“

Nun musste diese Grenzänderung verwaltungsmäßig umgesetzt und auch alle anderen Behörden informiert werden. In einem Aktenvermerk der Stadt Mönchengladbach vom 12. April 1965 heißt es, dass nach telefonischer Auskunft die Dienststelle 62 der Meinung sei, dass von der Umgemeindung die Gemeinde Waldniel, das Finanzamt, die Bundespost, das Einwohnermeldeamt und das Steueramt informiert werden müssten. Die hierfür zuständige Dienststelle war jedoch der Ansicht, da das Amt für Flurbereinigung bereits die Gemeinde Waldniel und das Finanzamt benachrichtigt hätten, sei die Ange-

41 KAV, Akten des Kreises Kempen-Krefeld, Nr.62 S. 297

42 LAD, Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4185 und 4188

43 LAD, Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4171

44 LAD, Akten des Amtes für Agrarordnung, Nr. 4171

45 StA MG 1 d 138 / 1-2

...mit
Taverne
"Elia"



MARKTGRILL HEISSE THEKE

Das gemütliche Grillrestaurant
mit täglich wechselndem Mittagstisch!
Markt 11 • 41366 Schwalmtal
Telefon 0 21 63 / 4 54 84

PICCOLINO
Markt 17 - 21 • 41366 Schwalmtal • ☎ 02163 / 31385

Trattoria • Pizzeria • Bistro • Eiscafe

Non-Food-Shop
T-Shirt Druck
 &
Bestickung
 41366 Schwalmatal
 Waldniel
 Markt 50
 Tel.: 02163-8884470
 Fax.: 02163-578925
 nfs-kox@t-online.de

Wir bieten an:
 Bestickung aller Textilien
 (z.B. Pferddecken u.v.m.)
 Flex und Flockdruck
 Tassen Druck
 Farb Kopien
 S/W Kopien
 Faxservice
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
 Sa.: 9:00-14:00 Uhr

Superlecker
 Brötchen, Kuchen
 und Torten von
Bäckerei Joebges
 in Waldniel, Birgen 7
 Fr., 8 - 12.30 u. 14.30 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

Sportler-Treff
Clubheim
 geöffnet ab 17.00 Uhr
 Raum für Schulungen, Vorträge, Feste usw.
 Inh. Anneliese Rötten, Tel. 0172/2 18 67 43
 Der „Sportler-Treff“ in Waldniel, im Dr. Ernst-van-Aaken Stadion

Bistro am See
 An den Tonwerken 49 - 41372 Niederkrüchten
www.bistro-am-see-klein-sibirien.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Sa. ab 17:00 (Küche bis 22:00)
 So. ab 12:00 (Küche bis 22:00)
 Di. Ruhetag
 Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie eine kleine Portion Pommes Frites gratis!

legenheit erledigt. Eine Benachrichtigung der Bundespost sei nicht erforderlich.⁴⁶

Nun sollte sich gerade diese letzte Entscheidung, nämlich die Bundespost nicht zu informieren, als recht fatal herausstellen. Zur Bundespost gehörte damals auch das Fernmeldewesen und auf Grund der früheren Zugehörigkeit zu Mönchengladbach gehörten auch die Anwesen Sievertz und Ditges zum Ortsnetz Mönchengladbach und hätten somit die in Waldniel übliche Vorwahlnummer des Amtes Amern bekommen müssen. Das aber unterblieb, und vor allem für die Telefonauskunft gab es ab jetzt immer wieder Ärger. Die altgedienten „Damen vom Amt“ in der Fernmeldeauskunft Mönchengladbach hatten nach einiger Zeit ihre Erfahrung mit den problematischen Telefonnummern an der Hardter Grenze. Aber wer neu war und die örtlichen Gegebenheiten nicht kannte, konnte trotz stundenlanger Suche die gewünschte Nummer nicht finden, was dann oft zu Ärger und Beschwerden führte. Und auch heute noch haben die Anwohner an der Südseite der L 371 in diesem Bereich eine Mönchengladbacher Vorwahlnummer.

Doch diese verwaltungsmäßige Umsetzung oder auch Nichtumsetzung in Mönchengladbach war noch nicht das Ende vom Lied. In der Waldnieler Verwaltung ging alles reibungslos von

Statten, aber in Hehler selbst konnte dieses Großereignis nicht sang- und klanglos hingenommen und zur Tagesordnung übergegangen werden. Schließlich war man – und nicht nur Sievertz und Ditges – als Sieger aus einem Kampf „David gegen Goliath“ hervorgegangen. Und der allerheimischste der Hehleraner Vereine, die aus den „Schweetfööt“ und den konkurrierenden „Stiefhööt“⁴⁷ hervorgegangene Karnevalsgesellschaft nahm sich der Sache an. Während in der Karnevalssitzung der arme Goliath Mönchengladbach von den beiden Hehleraner Daviden zum Gaudi des Publikums so lange malträtiert wurde, bis er endlich klein beigab, geschah die eigentliche und historisch wirksame Wiederinbesitznahme der beiden Anwesen während des Karnevalsumzuges. Bei strahlendem Wetter zogen die Karnevalsfreunde durch Hehler bis hin zu der Ecke, die mal „Halwe Hardt“ genannt worden war. Dort wurden um die Anwesen von Sievertz und Ditges Pflöcke in den Boden geschlagen und um diese dann Bänder gespannt. Die symbolischen Mauern der Gefangenschaft unter der Knute Mönchengladbacher Herrschaft. Und tapfer, wie die Hehleraner nun mal sind, stürmten sie nach kurzer Belagerung auf die Bänder zu und in einem geradezu tollkühnen Handstreich zerrissen sie diese, zerstörten damit die Gladbacher Herrschaft und nahmen so die beiden glücklich aus „Gladbacher Haft“ Befreiten

46 StA MG 1 d 138 / 1-2
 47 Auskunft Josef Pillen, Hehler 182

wieder in ihre Dorfgemeinschaft auf. Die Eingemeindung war vollbracht und Hehler wieder vereint. David hatte noch einmal gesiegt.⁴⁸ Und natürlich wurde das Ganze mit einem gehörigen Schluck Schloßbräu-Pils besiegelt. Jetzt konnte wieder Normalität Einzug halten in den Anwesen Sievertz und Ditges wie überhaupt in ganz Hehler.

Damit ist ein kleines Stück gemeinsamer Waldnieler/Mönchengladbacher Geschichte wieder ans Tageslicht zurückgekehrt. Wie undurchsichtig aber das Ganze war und wie wenig gesicherte Erkenntnisse es gab, zeigen die abschließenden Angaben

aus dem Stadtarchiv von Mönchengladbach. Das Archiv beherbergt in seinen Beständen auch so genannte Hausbücher.⁴⁹ Darin finden sich über jedes Haus die wichtigsten bekannten Daten. Über die Häuser Sievertz, Ditges und Wechselberger heißt es dort:

„Tomper Str. 328
Hierbei handelt es sich wohl um eine Molkerei, die sich in den Adressbüchern von 1943 befindet. Ein Aktenvermerk besagt: „Das in der früheren Gemarkung Hardt gelegene Hausgrundstück Tomper Str. 328 ist durch die Verlegung der Gemeindegrenze im landwirtschaftlichen Umlegungsverfahren im Jahre 1941 zu der Ge-

markung Kirspelwaldniel gekommen“ Hauseigentümer ist Franz Wechselberger. Das Haus gehört zu Waldniel“.

„Tomper Str. 189
Hierbei handelt es sich um einen Siedlungs-Bauernhof der Familie Otto Ditges aus den 1930er Jahren. Der Hof gelangte im Rahmen der Umlegung 1938 in das Stadtgebiet Mönchengladbach-Hardt. ... wurde der Hof (mit dem Nachbarhof Sievertz) bis 1955 von Waldniel „verwaltet“, von da an von MG-Hardt.“ Daher beginnt das Hausbuch erst 1955. Es endet mit Datum 29.01.1965... Lauf Auskunft vom 18.09.2009 der Ehefrau von Gustav Ditges, der in diesem Haus geboren wurde, wurde Hehler 12 zwischenzeitlich in Hehler 17 umnummeriert.

„Tomper Str. 187
Hierbei handelt es sich um einen Siedlungs-Bauernhof der Familie Peter Paul Sievertz aus den 1930 er Jahren“ (Danach folgt der gleiche Text wie bei Ditges). Das Hausbuch endet am 18.05.1965.

Auch in diesen kurzen Aufzeichnungen ist die Unsicherheit über die genaue Kenntnis des Hergangs wieder zu finden. Während danach die Häuser Sievertz und Ditges bereits 1938 zum Stadtgebiet gekommen sind, soll das Haus Wechselberger erst 1941 zu Waldniel gekommen sein. Und das, obwohl die Rechtskraft des Umlegungsplans Hardt bereits mit dem 1.10.1938 eingetreten war. Umgekehrt wurde die Grenzänderung zu Gunsten Waldniels am 1. Januar 1965 rechtskräftig, aber

die Hausbücher Sievertz und Ditges enden erst am 29. Januar 1965 bzw. 18. Mai 1965, vom angeblichen Alter der Anwesen Sievertz und Ditges ganz zu schweigen.

Literaturverzeichnis

Hillebrandt, Engels, Geith, Reichsumlegungsordnung, Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München und Berlin, 1938
Akten der Gemeinde Schwalmtal
Akten des Kreisarchivs Viersen
Akten des Stadtarchivs Mönchengladbach
Akten des Landesarchivs Düsseldorf

48 Auskunft Karl-Heinz Ditges
49 STA MG Hausbücher

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!



Bahnhofstraße 9, 41366 Schwalmtal

Telefon: 02163/3529
e-mail: Walter.Fell@LHRD.com
http://www.LHRD.com/fell

Wir beraten Sie gerne im Rahmen einer Mitgliedschaft. Als Arbeitnehmer, Arbeitsloser, Rentner, etc. können Sie Mitglied im Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. werden

Nähere Infos im Internet: <http://www.LHRD.de>
Kostenloses Info-Telefon: 0800 / 9784 800
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Café zum Hariksee



- Frühstück
- Kaffee & Kuchen
- warme Kleinigkeiten



Die. bis So. von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

PLANUNG • BAULEITUNG

NEUBAU, UMBAU, RENOVIERUNG
DENKMALPFLEGE

SACHVERSTÄNDIGER FÜR DEN
WÄRMESCHUTZ

RICO KÜPPER
DIPL.- ING. ARCHITEKT

41366 Schwalmtal • Kleiststrasse 2 c
Tel. 02163.30389 Fax 575835
kuepperarchitekt@web.de

BERND WETZELS

Architekt

Schulstraße 3 - 41366 Schwalmtal
Telefon (02163) 30594 - Telefax (2163) 30860

Heinrich Gravendyck

Schmiedemeister

Garagentore/Torantriebe

Zaun-/Toranlagen

Bauschlosserei

Landmaschinen

Rasenmäher

**Vertikullerer-
Verleih**

Ungerath 325, 41366 Schwalmtal,
Tel. 0 21 63/4 92 46, Fax: 3 29 23



hausgemachte, ofenfrische Pizza und
Nudelspezialitäten · Fleischspezialitäten

Gladbacher Straße 90
41366 Schwalmtal-Waldniel
Telefon 0 21 63 / 94 33 99

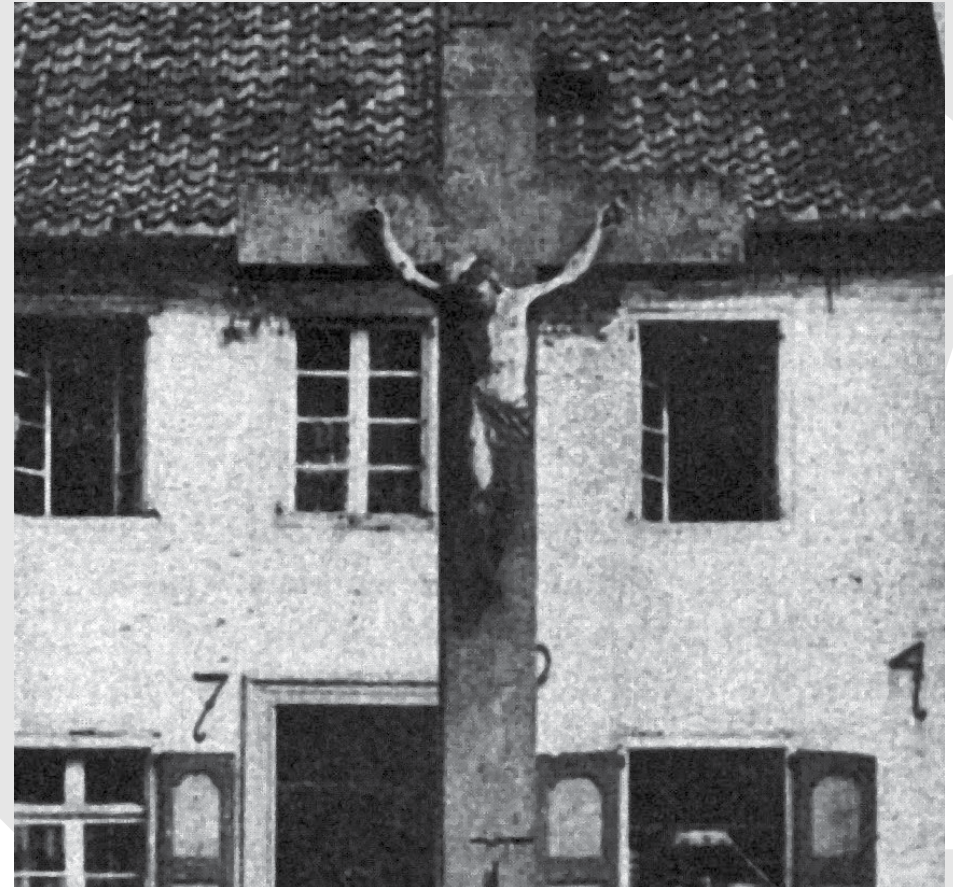
NEU! Jetzt auch draußen überdacht sitzen!

De Ribbel Gef

Inh. G. Kissels
Gladbacher Straße 3
41366 Schwalmtal
Telefon 0 21 63 / 88 99 27



Wir gedenken unseren
Verstorbenen.



Herr lass unsere
Verstorbenen ruhen in
Seinem Frieden. Amen.

Jackels

>> Ihr kompetenter Partner rund um den Kanal <<

Umweltdienste GmbH

24h-Abflußnotdienst
02163-92 59 30

Unserer Umwelt zuliebe:

- >> **Dichtheitsprüfung**
- >> **Kanalinspektion**
- >> **Kanalreinigung**
- >> **Kanalsanierung**



www.jackels.tv

BOYMANNS | LEHNEN

Steuerberater

Zwei starke Partner für Sie!
Wir haben uns zusammen-
geschlossen und sind nun
seit dem 02. April 2012
gemeinsam für Sie stark:

Karl-Heinz Boymanns
Dipl. Betriebswirt
Steuerberater

Michael Lehnem
Dipl. Kaufmann (FH)
Steuerberater

Gladbacher Straße 339 / 41748 Viersen
Tel.: 02162 817138-0 / info@boymanns-lehnen.de

Schreinerei Aretz

„Alles aus einer Hand“

**Fensterbau · Treppenbau
individueller Innenausbau
Fasadengestaltung in Holz
Reparaturdienst**

**Hehler 42 · 41366 Schwalmtal
Tel. 02161/ 5597 14 · Fax 556942**

FIT in 17,5 Minuten - TOPFIT in 35 Minuten



EINFACH – SICHER - EFFEKTIV

Infos unter 02163/31354 oder direkt im Studio

Bobbel's
Sport & Freizeit

Bobbel's GmbH Sport und Freizeit
Vogelsrather Weg 1-5
41366 Schwalmtal



Gottesdienst am St. Michaelskapellchen –

eine Tradition beim Schützenfest der
„Vereinigte Bruderschaft St. Michael und
St. Josef Waldniel e.V.“

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am Kirmesmontag um 9.00 Uhr einen Gottesdienst am St. Michaelskapellchen an Sechs Linden.

Wenn am Kirmesmontag, morgens um 8.00 Uhr, unser bunter Schützenzug, den König und die Minister beim Königsadjutanten abgeholt hat, wird gemeinsam zum St. Michaelskapellchen gezogen.

Wie im Artikel „Die Geschichte eines Heilighäuschens“ von Josef Ecken, aus der Festschrift von 1973, zum 500-Jährigen bestehen unserer Bruderschaft beschrieben, nimmt seit 1948 unsere Bruderschaft, bei ihren Schützenfesten, jeweils einmal den Weg zu diesem Bildstock.

Laut Josef Ecken, lassen alte Bruderschaftsaufzeichnungen den Schluss zu, dass schon vor über 400 Jahren,

LANDMARKT SCHWALMTAL

Alles im grünen Bereich

Gartenbedarf & Werkzeuge	Floristik & Dekoration	Gesunde Lebensmittel
		
		
Pflanzen Drinnen & Draußen	Obst & Gemüse	

Landmarkt Schwalmtal P. Lentzen | Vogelsrather Weg 59 | 41366 Schwalmtal
Mo.-Fr. 9-18.30, Sa. 9-15 Uhr | Tel. 3 1971 | www.landmarkt.net



ein erstes Kapellchen, zu Ehren des Pfarrpatrons St. Michael, errichtet wurde. Anders als bei Josef Ecken (erste urkundliche Erwähnung 1802), wurde die Kapelle bereits im Bericht über eine Pfarrvisitation vom 29. April 1706 erwähnt.

neuen Linden haben wir uns natürlich wieder beteiligt. Auch die Anschaffung eines neuen Zaunes hat unsere Bruderschaft finanziert.

Wie in dem Artikel auch zu lesen ist, lag das Kapellchen schon immer unserer Bruderschaft am Herzen. So auch wieder im Jahre 1981. Der Bildstock musste seinen, jahrhundert alten Stamplatz (Wegekreuzung Heerstraße/Weg nach Berg), wegen des Ausbaus der Heerstraße verlassen. Unsere Bruderschaft setzte sich für den Neubau und den neuen Standort, Ecke An Sechs Linden/ Am Zoppenberg, ein. Während des Schützenfestes 1981 wurde das neue St. Michaelskapellchen, von Pastor Wilhelm Koerschgens und Bürgermeister Josef Jacobs feierlich eingeweiht.

Ein maroder Jägerzaun aus Holz, wurde durch einen stabilen Metallzaun ersetzt.

Danken, möchte ich an dieser Stelle der Nachbarschaft An sechs Linden, die unter ihrem „Vorsitzenden“ Albert Gielen und mit der Unterstützung der Gärtnerei Peter Kohnen, Kapellchen und Anlage pflegt und in Ordnung hält, die auch dafür sorgt, dass ein geschmückter Altar, das Stühle und Bänke zum Gottesdienst am Schützenfestmontag bereitstehen.

Für die Vereinigte Bruderschaft St. Michael und St. Josef Waldniel e.V.

Friedhelm Schmitz
1. Brudermeister

Es wurden auch sechs neue Linden gepflanzt. Allerdings mussten vor einigen Jahren zwei Bäume gefällt werden, sie standen zu kurz an einer Gasleitung. Bei der Ersatzpflanzung von zwei

HEIßMANGEL KOERSCHGENS

Inh. Gertrud Engler

Öffnungszeiten:

- Mo.** geschlossen
- Di.-Do.** 10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr
- Fr.** 15.00 bis 18.30 Uhr
- Sa.** geschlossen

„Auch Bügelservice & persönlicher Termin nach Absprache“

Niederstraße 30
41366 Schwalmtal
Tel.: 02163/30532

ANTIQUARIAT FREITAG

Modernes Antiquariat
2000 gebundene Bücher nur 1,20 €
Klassisches Antiquariat
gebundene Bücher nach Maßgabe

Gelesene Bücher - Devotionalien

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Devotionalien aller Art:

Rosenkranz, Rosenkranzrosen, Christophorusplaketen und -schlüsselanhänger, Geschenke zur Enttötung und Konfirmation, liturgische Keizen, Kondenz- und Grußkarten mit religiöser Ausrichtung, Schmuck mit religiösen Motiven u.v.m.

Eckelste-Vertrieb von Produkten aus dem Kloster MARIA LAACH

Markstraße 7
41366 Schwalmtal
Tel.: 02163 / 9894019
Fax: 02163 / 9896182
E-Mail: info@ANTIQUARIAT-FREITAG.de

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
www.ANTIQUARIAT-FREITAG.de

Festschrift aus dem Jahre 1973.

Die Geschichte eines Heiligenhäuschens

Sechs alte, hochgewachsene und an den mächtigen Außenästen bereits absterbende Linden markieren den Platz, an dem fromme Leute vor etwa 400 Jahren zu Ehren des Pfarrpatrons St. Michael ein Kapellchen errichteten. Damals stand hier weit und breit kein Haus. Lediglich die Wegkreuzung Heerstraße — Weg nach Berg mag vorhanden gewesen sein. Weil das Heiligenhäuschen mitten im freien Feld stand, wird man ringherum Bäume angepflanzt haben, Linden. Und diese sechs Linden (nicht die noch jetzt erhaltenen), die 1809 verkauft worden sind nach alten Bruderschaftsaufzeichnungen, lassen den Schluß zu, daß eine erste kleine Kapelle an diesem Ort schon um 1600 errichtet gewesen sein muß. Wenn bald nach der Abholzung der Bäume neue Linden gesetzt wurden, kann man leicht ausrechnen, wie alt die heutigen sechs Linden sind.

Urkundlich wird das Kapellchen, das immer in der besonderen Obhut der Michaelis-Männerbruderschaft war, erst 1802 erwähnt. Damals lagen, wie Johann Heinrich Cürliß feststellte, hinter dem Michaelskapellchen von dem Grundstück des



Martin Steinkull bis Wilhelm Schnabel sechsdreiviertel Morgen und zweidreiechtel Ruten Land. Der Platz um das Heiligenhäuschen war früher viel größer und verpachtet. 1829 gingen z. B. 18 Silbergroschen Pacht ein. 1850 mußte Jakob Koven und Raab je einen Taler und drei Silbergroschen für die Jahre 1837 bis 39 nachzahlen. Der Platz brachte mithin damals etwa 30 Silbergroschen Pacht ein. Im Jahre 1844 ging eine Sammelliste bei den Bruderschaftsmitgliedern rund, weil ein Neubau bzw. eine Veränderung des Kapellenbaues nötig war. Von 23 Mitgliedern kamen zwei Taler und sechs Silbergroschen zusammen. 1846 wurde der Bau ausgeführt. Die Kosten betragen 25 Taler und 26 Silbergroschen. Den Rest zahlte die Bruderschaftskasse. Bereits vier Jahrzehnte später war das Häuschen wieder gänzlich verfallen. Vom Komitee wurde 1888 der Wiederaufbau

beschlossen. Die Kosten betragen diesmal: Mauerwerk 60 Mark. Drahtgitter und Kreuz 20 Mark. Patronschild 18,65 Mark, insgesamt 89,65 Mark. Da eine Sammlung nur 35 Mark erbrachte, wurde der Rest aus der Kasse beigesteuert.

Die vielen Arbeiten an der Kapelle zeigen, daß es oft Gefahren ausgesetzt war. Besonders die Michaels-Statuen hatten viel zu leiden. Die drei letzten Figuren sind von rohen Händen zerschlagen worden. Die letzte Statue hatte man am Patronatstage 1935 in die Nische des Kapellchens gestellt. Sie wurde 1945 von einem unvernünftigen Jungen in Stücke gehauen. Die Bruderschaft wollte nun ein dauerhaftes Heiligenbild im Heiligenhäuschen an den sechs Linden aufstellen. 1948 schuf der Kunstmaler Karl Köster aus Boisheim ein Michaels-Bildnis auf einer Steinplatte. Seit diesem Jahr nimmt die Bruderschaft bei ihren Schützenfesten jeweils einmal den Weg zu diesem Bildstock.

Leider erwies sich aber das letztgenannte Heiligenbild unter den ständigen Witterungseinflüssen als nicht sehr dauerhaft. So kam es dann zu der Überlegung in der Bruderschaft, endlich ein Bildnis anzuschaffen, das vom Material her viele Jahrzehnte überdauern könnte. Man erwarb schließlich eine Bronzeplastik des Kölner Künstlers Eginio Weinert. Dieses hoffentlich dauerhafte Bildnis des Erzengels wurde bei einem kleinen Festakt anlässlich des Schützenfestes 1963 feierlich an Ort und Stelle geweiht. Bundesmeister Leonhard Esser enthüllte es.

Kaplan van de Laak weihte es und Chronikführer Mostardt erzählte die Geschichte des Sechs-Linden-Kapellchens. Gleichzeitig hatten die Mitglieder des Vorstandes der Bruderschaft rund um das Heiligenhäuschen einmal gründlich aufgeräumt und damit die Vorarbeiten für eine hübsche Anlage geschaffen, die es gilt, auch in Zukunft zu erhalten und den Platz am Kapellchen Sechs Linden zu einer einladenden Ruhestätte für Wanderer und Spaziergänger zu machen.

Josef Ecken



St. Michael - Bronzeplastik von Eginio Weinert

Rebell-Yell

HAARE & NÄGEL

Friseure & Nageldesigner

Inhaberin Christiane Weecks



Tel.: 02434/9937887

Fax: 02434/9937886

Kreuzherrenstraße 13

41844 Wegberg

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-20.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**2 Meister + Fachtrainer
Kostenlose Typberatung**

www.rebell-yell.com

QUALITÄT VOM
230 JAHRE
SCHWALMTAL



HARTGES

Kornbrennerei GmbH & Co KG

*Die schönste Weise
Heimat zu verschenken.*

Präsentservice • Kornbrennerei
Likörfabrik • Weinhandlung

Birgen 21 • 41366 Schwalmatal
Tel. 02163/43 32 • Fax 02163/3 17 66
E-Mail: info@hartges-kornbrennerei.de

Lagerverkauf:
Do. + Fr.: 9.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
gerne auch nach Vereinbarung

Besuchen Sie unseren 24h-Online-Shop:

hartges-kornbrennerei.de



Bedachungs-Geschäft

THEODOR HEYER SÖHNE

Bedachungen aller Art • Ziegeldächer
Flachdächer • Schiefer • Metallarbeiten

Seit über 100 Jahren decken wir Ihre Dächer.

Inh. Theo Heyer
Boisheimer Straße 9
41334 Nettetal/Schaag
Tel.: (02153) 72951
Fax: (02153) 739114

Maaßen & Wegert GmbH

Heizung · Bäder · Sanitär

Meisterbetrieb

Ungerather Kirchweg 74 41366 Schwalmatal
Tel. 0 21 63 / 57 66 20 • Fax 0 21 63 / 57 66 21
Handy 01 77 / 3 52 62 75



Nie mehr frieren.



Komme sofort.



Wir bringen Leben ins Bad.



LAUX UND MAAßEN

FLIESEN ♦ HEIZUNG ♦ SANITÄR

Fliesen für jeden
Bedarf und Geschmack



Qualitätsprodukte für
den Heizungs- und Sanitärbedarf



Hühnerkamp 1 • 41366 Schwalmatal
Telefon 0 21 63 / 3 22 35 • Telefax 3 25 07

Wir bedanken uns
bei allen, die uns
mit ihrer Anzeige bei
der Erstellung dieser
Festschrift unterstützt
haben.

Impressum

Herausgeber:

Vereinigte Bruderschaft
Waldniel e.V.
Friedhelm Schmitz
Gladbacher Str. 15,
41366 Schwalmthal
www.vereinigte-bruderschaften-
waldniel.de

Gestaltung:

Sebastian Schmitz &
Simon Schinken
Gladbacher Str. 15,
41366 Schwalmthal
E-Mail: info@bildsau.de
www.bildsau.de

Herstellung:

Ackermann Buch- und Offsetdruckerei
Ulrich Thomackenstein
Hehner Straße 107,
41069 Mönchengladbach
Telefon: 02161 - 540355
E-Mail: info@druckerei-ackermann.de

Fotos:

Torsten Vöhrs
Foto Houben
Die Züge der Vereinigten
Bruderschaft Waldniel e.V.
Karl-Heinz Schroers

Die Reproduktion von Inhalten der Festschrift 2013, im Ganzen oder in Teilen, ist nur nach Abstimmung und mit schriftlicher Genehmigung der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V. erlaubt.

Die Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V. behalten sich vor, ihr zugesandte Manuskripte (Bild, Text etc.) zu ändern, ggf. zu kürzen oder bei Bedarf zu erweitern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V. wieder. Für unverlangt zugesandtes Material übernimmt die Vereinigte Bruderschaft Waldniel e.V. keine Haftung. Mit Überlassung des Materials überträgt der Autor der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V. das uneingeschränkte Nutzungsrecht.



„Ins Schwarze treffen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... mit dem VR-FinanzPlan. Er ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. Und das mit Weitsicht. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (02162 4 80 80) oder gehen Sie online: www.volksbankviersen.de



TROPICAL NIGHT

Eintritt frei!

12.07.13

ab 19.30 Uhr

Livemusik mit der Band T.I.M.E.

SCHWALMTAL-WALDNIEL
im Festzelt am Gymnasium, Friedenstraße

im Rahmen des Heimat- und Schützenfest 2013
der Vereinigten Bruderschaft Waldniel e.V.

COCKTAILBAR
BITBURGER PILS IM AUSSCHANK

